



31 Jahre Spiel und Sport in Bielefeld

1909 – 1934 u. 2009 – heute

PRESSESPIEGEL 2016

Schröders Serie hält

Siegerehrung zum Abschluss der Mühlenkreis-Laufserie 2016: Espelkamper gewinnt bei den Männern zum fünften Mal in Folge. Auch die Erfolgsbilanz von Sandra Weise ist beeindruckend. Viel Lob für Organisator Oliver Neidiger

Von Andreas Gerth

■ **Espekamp.** Die Laufserie im Mühlenkreis Minden-Lübbecke – sie läuft. Sehr gut sogar. Die in den vergangenen Jahren sich stetig steigende Teilnehmerzahl ist 2016 bei 476 angekommen. Auch deshalb musste nun für die abschließende Siegerehrung ein größerer Raum gesucht und gefunden werden.

„Das hätten wir mit unseren Räumlichkeiten in Lübbecke nicht hinkommen“, meinte Andreas Schwarze mit Blick auf die rund 200 Aktiven, die am Samstag Nachmittag zur Siegerehrung nach Espelkamp ins Bürgerhaus gekommen waren. Dort wurden sie bereits am Eingang von jemandem persönlich begrüßt, den Volksbanken-Vorstandsmitglied Schwarze als „Motor der Laufserie“ bezeichnet: Oliver Neidiger, den die seit 1991 existierende Mühlenkreisserie als aktiven Läufer, vor allem aber als ruhigen und bewährten Organisator kennt.

„Vielleicht können wir ja im nächsten Jahr die Schallmauer von 500 überschreiten“

Entsprechend lautstark fiel der Applaus für den Gewinner aus, als Andreas Schwarze im Namen der unterstützenden Volksbanken Lübbecke Land die Entwicklung der Mühlenkreis-Laufserie lobte, die im vergangenen Jahr das „Silberjubiläum“ und 2016 einen weiteren Teilnehmerrekord feierte. Und mit fortschreitendem Alter scheint sie sogar an Attraktivität zu gewinnen. „Vielleicht können wir ja im nächsten Jahr die Schallmauer von 500 Startern überschreiten“, so die Hoffnung von Schwarze und Neidiger.

Auch 2017 besteht die Serie aus sieben Stationen. Start ist am 26. März in Bad Oeynhausen beim Weser-Werrelauf der TG Werste. Anschließend geht es im Altkreis Lüb-



Gesamtsieger auf einen Blick: Oliver Neidiger (v.l.) mit Alexander Schröder, Yvonne Zierenberg, Stephan Bretthauer, Sandra Weise, Sebastian Maschmeyer und Henrike Traue. Andreas Schwarze (r.) gratulierte den Besten im Namen der Volksbanken. FOTO: ANDREAS GERTH

becke beim Volkslauf des OTSV Pr. Oldendorf (21. Mai), beim Wartinlauf der Lübbecke Berglöwen (25. Juni) und rund um den Espelkamper Aue-See (12. August) weiter. Wegen der enorm hohen Temperaturen blieb 2016 der Volkslauf des TuS Eintracht Minden (diesmal am 26. August) in besonderer Erinnerung. Spätestens am 8. Oktober beim Porta Lauf und bei der letzten Station am 28. Oktober beim TuS Wasserstraße fallen dann die Entscheidungen um den Gesamtsieg. An vier Läufen muss man teilnehmen, um in die Gesamtwertung zu kommen.

Die beeindruckendste Serie innerhalb der Mühlenkreisserie hält Alexander Schröder. Der 25-Jährige vom ATSV Espelkamp hat die Gesamtwertung bei den Männern über-

zehn Kilometer zum fünften Mal in Folge gewonnen. Ebenfalls ein wiederkehrender Name in der Siegerliste ist Sand-

ra Weise. Die Langstreckenspezialistin (ebenfalls aus den Reihen des ATSV Espelkamp) sicherte sich im Jahr 2000 ih-

ren ersten Gesamtsieg über die 20 Kilometer der Frauen, der in diesem Jahr ist ihr mittlerweile achter.

Über eine Premiere kann sich Yvonne Zierenberg vom TuS Eintracht Minden freuen. Sie tritt als Siegerin bei den Frauen über zehn Kilometer die Nachfolge von Sarah Hesse (2012–2014) und Sarah Kallinski (2015) an. Gar eine kleine Ära ging bei den Männern über die 20-Kilometer-Serie zu Ende. Nach sechs Siegen in Folge von Michael Schirrmacher heißt der neue „Champion“ nun Stephan Bretthauer (beide Eintracht Minden).

Seit 2012 im Minden-Lübbecke Programm sind die Läufe über fünf Kilometer. Hier triumphierten Henrike Traue (Lauffreud Petershagen) und Sebastian Maschmeyer (SC Herringhausen).



„Motor der Laufserie“: Oliver Neidiger (l.) durfte sich über ein großes Lob von Andreas Schwarze freuen. FOTO: GERTH

DIE SIEGER DER MÜHLENKREIS-LAUFSERIE

10 KILOMETER, MÄNNER

M30: 1. James O'Reilly (TG Werste), M35: 1. Björn Läufer (TSV Treis), M40: 1. Arne Holtmann (TG Werste), M45: 1. Uli Drees (Eintracht Minden), M50: Oliver Neidiger (Eintracht Minden), M55: 1. Winfried Köster (ATSV Espelkamp), M60: 1. Burkhard Pottschall (Rothenuffeln), M65: 1. Rüdiger Graupner (Eintracht Minden), M75: 1. Dietmar Pörtner (TV Löhne), MHK: 1. Alexander Schröder (ATSV Espelkamp), U20: 1. Yan Scholten (Lauffreud Werste/Porta)

10 KILOMETER, FRAUEN

W30: 1. Alexa Welk, W35: 1. Nicole Dieckmann, W40: 1. Yvonne Zierenberg (Eintracht Minden), W45: 1. Astrid Valkery, W50: 1. Heike Ritter (Hurrkane Holsen), W55: 1. Monika Marscheider (ATSV Espelkamp), W60: 1. Birgit Sanftenberg (MTV Minden), W65: 1. Ursula Deterding (LT Petershagen), WHK: 1. Milena Redecker (TuS Eintracht Minden)

20 KILOMETER, FRAUEN

W30: 1. Svenja Tritschok-Wahl, W35: 1. Sandra Weise

20 KILOMETER, MÄNNER

W30: 1. Michael Helsberg (OTSV Pr. Oldendorf), M35: 1. Christian Klenke (TG Werste), M40: 1. Stephan Bretthauer (Eintr. Minden), M45: 1. Martin Berg (Laufschule Porta), M50: 1. Rainer Gerding, M55: 1. Andreas Bösel (LG Bielefeld) und Achim Pries

5 KILOMETER, MÄNNER

M30: 1. Josh Benford, M35: 1. Sebastian Maschmeyer (SC Herringhausen), M40: 1. Kai-Uwe Peters (Tri-4-Fun SVKT), M45: 1. Waldemar Enns (Lübbecke Berglöwen), M50: 1.

5 KILOMETER, FRAUEN

W30: 1. Stefanie Hadrian (BSG Merkur Gausemann), W35: 1. Mareike Kattner (Lübbecke Berglöwen), W40: 1. Bettina Busse (Rennschnecken 33), W45: 1. Anja Heumann (TuS Eintracht Minden), W50: 1. Jutta Frohwitter (TuS Eintracht Minden), W55: 1. Renate Brandt (SV Warnsen), W60: 1. Ulrike Hartmann, W65: 1. Brigitte Rommelmann (Wesepeser), WHK: 1. Henrike Traue (Lauffreud Petershagen), U14: 1. Lara Peill (TuS Eintracht Minden), U16: Imke Kurze (TuS Lohde/Quetzen)



Viele erfolgreiche Läufer auf einem Bild: Im Rahmen der Siegerehrung der Mühlenkreis-Laufserie in Espelkamp wurden auch die besten und erfolgreichsten Läufer der verschiedenen Altersklassen ausgezeichnet. FOTO: ANDREAS GERTH

Clemens Erdmann um eine Top-Zeit betrogen

Leichtathletik: Das 5-km-Starterfeld wird in die falsche Richtung geschickt

■ **Bielefeld** (cwk). Ungünstige Witterungsbedingungen und ein organisatorisches Missgeschick beim 5-km-Start beeinträchtigten die Ergebnisse der Gütersloher Straßenläufe, in deren Rahmen die NRW-Halbmarathontitel der Senioren vergeben wurden. Wie bereits kurz gemeldet, sicherte sich Stanley Kipkogei (SVB) den Vizetitel bei den M35-Junioren und zugleich in der Gesamtwertung.

Der mit einer Bielefelderin verheiratete Kenianer absolvierte seinen ersten Halbmarathon in dieser Saison, unterlag im Meisterschaftsrennen nur dem für Erfstadt startenden Polen Maciek Miereczko (1:09:56) und ist mit 1:12:24 Std. jetzt Dritter der westfälischen Saisonbestenliste seiner Klasse. „Er kann schneller laufen“, meint sein Trainer Thomas Heidebreder, „aber heute war das Wetter miserabel.“ Als zweiter Bielefelder erreichte der nicht vereinsgebundene Henning Wulfmeyer nach 1:22:17 Std. das Ziel; bei Titelkämpfen gab es für den SuS Phönix zweimal Bronze durch Andreas Daubel (M40) und Gerhard Striewski (M60).

Das 10-km-Rennen beendete Hendrik Pohle (SVB) nach 32:42 Min. als Dritter – mit relativ geringem Rückstand auf die Favoriten Yohannes Hailu Atey (Eritrea, 32:25) und Elias Sansar (32:32). Seine Vereinskollegin Claudia Reimering (42:20) überzeugte als W50-Klassenbeste und Gesamtdritte.

Frust und Ärger junger Talente nach dem 5-km-Lauf: Clemens Erdmann (TSVE, M15) hatte mit hohem Tem-

po beeindruckt und überlegen gesiegt; doch seine Fabelzeit von exakt 15:00 Min., die sogar deutschen U16-Rekord bedeutet hätte, resultierte aus einem Versagen der Organisation, die im LAZ Nord das Starterfeld in die falsche Richtung schickte. Deshalb wurden wohl zwischen 250 und 300 m Meter zu wenig gelaufen.

Die genaue Einschätzung der Zeiten bleibt Spekulation; doch Clemens Erdmann dürfte in jedem Fall eine westfälische, vielleicht sogar eine deutsche Jahresbestzeit entgangen sein, sicher aber eine Verbesserung des seit 1993 bestehenden Kreisrekordes (16:27 Min.). Trainer Christof Schlüter bedauert für die gesamte TSVE-Gruppe das in seinen Augen fahrlässige Verhalten des Veranstalters: „Damit war eine lange akribische Vorbereitung umsonst.“

◆ **Bielefelder Ergebnisse:**

Halbmarathon – Senioren (NRW-Meisterschaften): 2. Stanley Kipkogei (SVB, 2.M35) 1:12:24 Std., 12. Andreas Daubel (Phönix, 3.M40) 1:26:33, 17. Raphael Zalar (Phönix, 4.M35) 1:30:14; Gerhard Striewski (Phönix, 3.M60) 1:38:54, Karl Krahn (SVB, 1.M75) 2:03:06. – Offener Wettbewerb: 17. Henning Wulfmeyer (Bielefeld, 4.M30) 1:22:17, 23. Michael Kattelmann (VLL, 3.M40) 1:25:06, 44. Daniel Mahnken (VfL Ummeln, 9.M40) 1:29:20; Jochen Menke (Uni-Sport, 3.M65) 1:36:14, Diether Marten (LG Obersee, 3.M70) 1:57:08. – Frauen: 12. Alina Eickenbusch (TSVE) 1:37:01.

10 km Lauf: 3. Hendrik Pohle (SVB) 32:42 Min., 11. Andreas Krüger (TSVE, 2.M45); Wolfgang Diekotto (TSVE, 1.M65) 46:49. – Frauen: 3. Claudia Reimering (SVB, 1.W50) 42:20, 7. Julia Ulonska (Bielefeld, 2.W30) 47:51.

5 km Lauf (durch falsche Einweisung verkürzt auf ca. 4650 m): 1. Clemens Erdmann (TSVE, 1.U16) 15:00 Min., 8. Elias Denzel Lantada (TSVE, 4.U16) 17:49, 9. Manfred Wittenbrock (SVB, 2.M50) 17:55, 12. Georg Milonas (TSVE, 3.M45) 18:08. – Frauen: 1. Nadine Serafinowski (TSVE) 19:17, 3. Ann-Christin Ströning (TSVE, 1.U16) 20:26, 4. Lara Haubrock (Fichte, 1.U14) 20:31, 5. Isabella Czerny (TSVE, 2.U16) 21:37.



Stinksauer: Clemens Erdmann lief zu kurz. FOTO: C.W. KREFT

KURZ NOTIERT

Meldeschluss verlängert

Der Online-Meldeschluss für den 4. Baderbach-Schätzlauf des SuS Phönix wurde bis zum 28. Oktober verlängert. Gemeldet werden kann zur Starggebühr von drei Euro unter www.sus-phoenix-bielefeld09.de/events. Die Nachmeldegebühr am Veranstaltungstag beträgt ein Euro. Das Meldebüro und die Startkartenausgabe befinden sich im Fitness- und Rehasportzentrum, Schneidemühler Straße 10. Geöffnet ist das Meldebüro am 1. November von 8.30 bis 9.30 Uhr. Erster Start ist um 10.30 Uhr.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 28.10.2016

Tim Kerkmann läuft in die Top Ten

LEICHTATHLETIK: Bielefelder mischen sich am Wochenende in große Teutolauf-Felder

■ **Bielefeld** (cwk). Obwohl der Teutolauf in Lengerich-Hohne nicht mehr zur Active Trailrunning-Cupserie zählt, war Bielefeld bei diesem anspruchsvollen Landschaftslauf erneut vertreten. Im Hauptrennen über 29 km (530 männliche Finisher) gelang dem 21-jährigen Tim Kerkmann vom TSVE eine einstellige Platzierung: Nach 2:02:51 Std. erreichte er das Ziel auf Rang 9, übrigens als jüngster Läufer der gesamten Spitzengruppe.

In der Seniorinnenwertung W45 teilten sich Dagmar Ostermann (TSVE, 2:53:13) und

Kerstin Helbich (LG Obersee, 2:55:44) die Plätze 7 und 8. Auch auf der ähnlich stark besetzten Alternativstrecke 12,2 km mischte Bielefeld in den Altersklassen mit: Gerhard Striewski (SuS Phönix, 57:32 Min.) wurde Vierter in der M60, Simone Stocksieker (LG Obersee, 68:07) Siebte in der W40. Weitere Bielefelder Ergebnisse (Auswahl): 29 km Männer: 46. Thomas Stuckmann (TSVE, 8.M45) 2:14:58 Std., Raphael Zalar (Phönix, 14.M35) 2:26:19, Stephan Bock (TSVE, 19.M40) 2:28:13, Mehmet Turan (Eintracht, 15.M55) 2:33:14.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 18.10.2016



Gebränge am Start: Mit insgesamt 350 Finishern wurde die Vorjahreszahl beim Porta-Lauf deutlich übertroffen. Sehr zur Freude von Ausrichter SC Nammern. Vom Start weg an die Spitze setzte sich Alexander Schröder (Nummer 1120), der den Gesamtstieg in der Mühlenkreis-Serie perfekt machte.

Schröder gewinnt beim „Nachsitzen“

30. Porta-Straßen-Volkslauf: Espelkampfer macht den Sieg in der Mühlenkreis-Serie perfekt. Auch Yvonne Zierenberg und Stephan Brethauer sind durch. Sebastian Maschmeyer konkurriert noch mit Tekle Kiros

■ **Porta Westfalica** (mt). „Damit ist der Sack zugemacht. Jetzt kann ich in Wasserstraße auch rückwärts laufen“, freute sich im Ziel Stephan Brethauer. Mit recht deutlichem Vorsprung hatte der Mindener Eintrachtler beim 30. Porta-Straßen-Volkslauf soeben die Langstrecke über 16 300 Meter gewonnen und im Rahmen der Mühlenkreisserie nach seinen Erfolgen in Werste, Espelkamp und Minden den vierten Sieg gelandet. Mit der Optimal-Punktzahl vier in den notwendigen vier Platzierungen steht Brethauer in der Serie 2 (14,0 bis 21,6 Kilometer) der Mühlenkreisswertung vor der letzten Serienstation am 29. Oktober in Wasserstraße als Gesamtstieger fest.

„Die Bedingungen waren fast optimal, die Temperaturen nicht zu hoch, und es war auch fast windstill. Ich bin konstant mein Tempo gelaufen“, resümierte Brethauer im Ziel und konnte sich auch über eine „ordentliche Zeit“ freuen, denn in Niklas Eikmeier von der TG Ennigloh hatte er lange einen ernsthaften Konkurrenten, mit dem er sich auf den drei Runden auf dem Kurs östlich der B61 mit Start und Ziel auf dem Barkhauser Sportplatz ganz vorn abwechselte. Nach zweieinhalb Runden verließen dann Nach-

wuchsmann Eikmeier allerdings die Kräfte. Brethauer: „Konkurrenz belebt das Geschäft. Einsam vorweg laufen macht weitaus weniger Spaß.“ Engging es ander Porta auch bei den Frauen auf der Langstrecke zu, wobei in Abwesenheit der Espelkampferin Sandra Weise (drei Siege und ein zweiter Platz) die W50-Läuferin Ariane Kirmis (Laufen gegen Leiden) am Ende knapp vorn lag.

„Schließlich habe ich vor vorab für die gesamte Serie bezahlt“

„Jetzt bin ich durch“, freute sich auch Yvonne Zierenberg, als sie nach den 11 300 Metern der Mittelstrecke in Barkhausen als erste Frau die Ziellinie überquert hatte. Unter dem „Willem“ buchte die Mindener Eintrachtlerin nach zuvor bereits drei Siegen und einem zweiten Platz in der Mühlenkreis-Serie ihren nunmehr vierten Erfolg, nachdem sie zuletzt auch beim Mindener Volkslauf erfolgreich war: „Da hatten wir 37 Grad, heute nur sieben.“ Die 30 Grad Unterschied machten ihr aber nicht viel aus, und wie Stephan Brethauer wollte sie trotz

Optimum auch noch in Wasserstraße starten. „Schließlich habe ich vor vorab für die gesamte Serie bezahlt“, lachte Zierenberg als endgültige Frauen-Siegerin der Serie 1 (8,8 bis 12,4 Kilometer). Bei den Männern steht als solcher – nicht unerwartet – Alexander Schröder vom ATSV Espelkamp fest, der zuvor erst an drei Läufen teilgenommen hatte, diese in

Werste, Lübbecke und Minden aber ebenfalls schon zu seinen Gunsten entschieden hatte. „Ich musste heute nachsitzen“, meinte er lachend. Das fiel dem klaren Sieger allerdings nicht ganz leicht: „Das war hier doch ein bisschen hart. Mir steckte noch der Halbmarathon in Köln am vergangenen Wochenende in den Knochen.“

Nach dem gemeinsamen



Vierter Start, vierter Sieg: Alexander Schröder vom ATSV Espelkamp war über die Mittelstrecke erneut nicht zu schlagen. FOTO: KUBALLA

Start aller Klassen war unterdessen Sebastian Maschmeyer vom SC Herringhausen als Erster wieder zurück vom Rundkurs. „Ich bin etwas verhalten angegangen, habe dann aber angezogen“, verriet Maschmeyer, der in Barkhausen auch schon vor Jahresfrist triumphiert hatte und in der Mühlenkreis-Serie mit nun zwei Siegen und zwei zweiten Plätzen weiter mit dem Espelkampfer Tekle Kiros (ebenfalls zwei Siege) konkurriert.

Bei bislang fünf Starts gar ihren fünften Sieg feierte auf der Kurzstrecke bei den Frauen Henrike Traue (Lauffreud Petershagen). „Der letzte Kilometer war ganz schön hart“, bekannte die aus Quetzen stammende und in Hannover wohnende 29-Jährige, die beim Studium in den USA über Cross-und-Country-Rennen zum Laufsport kam. In Barkhausen sind die Distanzen nämlich etwas länger als an den anderen Mühlenkreisserien-Stationen.

Grund zur Freude hatte auch Ausrichter SC Nammern mit Herta Wiese und Klaus-Dieter Vogt an der Spitze. Mit insgesamt 350 Finishern wurde die Vorjahreszahl (knapp 300) deutlich übertroffen. Klaus-Dieter Vogt: „Trotz der Ferienzeiten waren die Schülerräufe ausgesprochen gut besetzt.“

30. Porta-Volkslauf: Die Ergebnisse im Überblick

17,3 KILOMETER

M75: 1. Siegfried Muschalle (TG Ennigloh) 1:40:38. – M70: 1. Gerd Schöke (Harrigane Holten) 1:31:42. – M65: 1. Walter Eberle (Arminia Bielefeld) 1:20:12. – W60: 1. Gabriele Geiler (Weserpeser) 1:38:24. – M60: 1. Gerhart Striewski (Sus Phönix Bielefeld) 1:16:45. – M55: 1. Andreas Bösel (LG Obersee Bielefeld) 1:14:54. – W50: 1. Ariane Kirmis (Laufen gegen Leiden) 1:19:11. – M50: 1. Rainer Gerdung 1:13:51. – W45: 1. Anke Möhle 1:22:54. – M45: 1. Martin Berg (Laufschule Porta) 1:05:41. – W40: 1. Claudia Heiden (LT Friedewald) 1:19:32. – M40: 1. Stephan Brethauer (Eintracht) 1:02:16. – M35: 1. Christian Klenke (TG Werste) 1:07:38. – W30: 1. Svenja Tritschok-Wahl 1:19:47. – M30: 1. Abdul Rashid Malik (Taxi HF) 1:07:52. – Frauen: 1. Mariann Frobose 1:21:00. – Männer: 1. Michael Junis 1:14:51. – U20: 1. Niklas Eikmeier (TG Ennigloh) 1:03:06.

11,7 KILOMETER

M75: 1. Dietmar Pörtner (TV Löhne) 1:01:40. – M60: 1. Burkhard Putschill (Rothenuffeln) 54:55. – W55: 1. Lene Jacobs (STB Landgraaf) 59:28. – M55: 1. Winfried Köster (ATSV Espelkamp) 51:15. – W50: 1. Iona Wiele (BSG Merkur Gasselmann) 1:07:35. – M50: 1. Oliver Neidiger (Eintracht) 42:16. – W45: 1. Meike Hartwig (Eintracht) 1:05:13. – M45: 1. Achim Hagemeyer (ATSV Espelkamp) 42:45. – W40: 1. Yvonne Zierenberg (Eintracht) 48:46. – M40: 1. Eugen Tiesen 50:29. – W35: 1. Bettina Drewes (TSG Renn-Hennen Minden) 55:41. – M35: 1. Bjoern Lauder (TSV 05 Treis) 45:30. – W30: 1. Alexa Weik 58:55. – M30: 1. Florian Helbig (Eintracht) 49:23. – Frauen: 1. Milena Redeker (Eintracht) 52:40. – Männer: 1. Alexander Schröder (ATSV Espelkamp) 39:48. – Männliche Jugend U20: 1. Abdurrahman Mohamad (Gotteshütte WG Rinteln) 51:55. – Weibliche Jugend U18: 1. Jasmin Eigenrauch (SC Nammern) 58:58.

1900 M

W13: 1. Fine Jördis Kühl (SC Nammern) 8:51. – M13: 1. Joris Vanhoof (SC Nammern) 7:47. – W12: 1. Annemarie Plümer (SC Mele) 9:08. – M12: 1. Paul Kurtmann (TuS Stenwedde) 8:37. – W11: 1. Emma Lehen (Eintracht) 9:14. – M11: 1. Leonas Hortmann (GS Dankersen-Leten) 8:26. – W10: 1. Judith Bröms 9:16. – M10: 1. Fabian Weide (GS Dankersen-Leten) 8:25.

700 M

W9: 1. Emma Lürs (GS Dankersen-Leten) 3:06. – M9: 1. Jan Lehen (Eintracht Minden) 2:40. – W8: 1. Iona-Christin Jacobi (TuS Labde/Quetzen) 3:09. – M8: 1. Jeremy Rott (GS Dankersen-Leten) 2:58. – W7: 1. Greta Vogt (SC Nammern) 3:16. – M7: 1. Tom Lehen (Eintracht) 2:59. – W6: 1. Elea-Sophie Jacobi (TuS Labde/Quetzen) 3:09. – M6: 1. Benjamin Moore (Jungs-und-Freunds) 3:26.

6,6 KILOMETER

M75: 1. Mehedi Mohader (VfL Bückeburg) 58:10. – W65: 1. Brigitte Rommelmann (Weserpeser) 54:18. – M65: 1. Friedrich Küster (TuS Wasserstraße) 38:06. – W60: 1. Ulrike Hartmann 37:31. – M60:

1. Helmut Krone (Lübbecke Berglöwen) 34:52. – W55: 1. Renate Brandt (SV Warmen) 35:46. – M55: 1. Dieter Schwetzer (TuS Labde/Quetzen) 33:08. – W50: 1. Jutta Frohwitter (Eintracht) 30:50. – M50: 1. Dirk Meyer (VfB Gorespen-Vahnen) 25:12. – W45: 1. Nicole Borcherdig 30:53. – M45: 1. Thomas Lehren (Besel-RC Minden) 32:17. – W40: 1. Bettina Busse (Rennschnecken 33) 31:57. – M40: 1. Marcel Robin (Tri-4-Juni SVKT) 25:26. – W35: 1. Marzike Kattner (Lübbecke Berglöwen) 29:12. – M35: 1. Sebastian Maschmeyer (SC Herringhausen) 23:46. – W30: 1. Katharina Pickel (Volksbank Lübbecke Land) 33:22. – M30: 1. Daniel Hecker (Lübbecke) 27:50. – Frauen: 1. Henrike Traue (Lauffreud Petershagen) 28:44. – Männer: 1. Philipp Peixoto-Gonzalez (TG Werste) 23:54. – Männliche Jugend U20: 1. Pascal Veerkamp (Judo-Club Bod Oeynhäusen) 35:07. – Männliche Jugend U18: 1. Kadius Gezaie (Gotteshütte WG Rinteln) 29:03. – M15: 1. Tobias Hohmeier (TG Werste) 26:24. – Schülerrinnen W14: 1. Hanna Mundhenke (Laufen gegen Leiden) 43:48. – Schüler M13: 1. Joris Vanhoof (SC Nammern) 29:15. – Schülerrinnen W12: 1. Noa Ruppel (TuS Labde/Quetzen) 44:31. – Schüler M12: 1. Luc Hartmann (TuS Stenwedde) 29:24.

Schätzlauf am Baderbach

■ **Bielefeld** (nw). Der SuS Phönix Bielefeld lädt am 1. November zu einem 2-Kilometer-Schätzlauf rund um den Baderbach ein. Dabei wird der Teilnehmer gesucht, der seine vorab geschätzte Zeit genau trifft oder möglichst nah an diese heran läuft, selbstverständlich ohne elektronische Hilfsmittel. Die Teilnehmer startet aus individuellen Startfenstern im Anstand von zwei Minuten. Erster Start ist um 10.30 Uhr.

Während der Auswertungen bietet der SuS einen lockeren Lauf durch die Umgebung an. Für die jeweiligen drei Erstplatzierten gibt es Sachpreise und Pokale. Die jüngsten und ältesten Teilnehmer, sowie die Teilnehmer mit der weitesten Anreise erhalten

ebenfalls Preise. Titelverteidiger ist Julian Alexander Fischer (Radio Hertz). Den Streckenrekord hält Christian Reichert (Sudbrack-Läufer Bielefeld), der sich nur um drei Sekunden verschätzte.

Ein Trainingslauf findet am 18. Oktober um 18.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Marktplatz in Stieghorst (Schneidemühler Straße). Die Startkartenausgabe befindet sich im Fitness- und Rehasportzentrum, Schneidemühler Straße 10. Geöffnet ist das Meldebüro am 1. November von 8.30 bis 9.30 Uhr. Onlinemeldungen sind noch bis zum 25. Oktober für 3 Euro unter www.sus-phoenix-bielefeld09.de/events möglich. Die Nachmeldegebühr am Veranstaltungstag beträgt 1 Euro.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 12.10.2016

Beim 4. Baderbach-Schätzlauf gewinnt nicht der Schnellste

Bielefeld (WB). Der SuS Phönix Bielefeld 09 lädt an Allerheiligen (1. November) zum 4. Baderbach-Schätzlauf ein. Auf der zwei Kilometer langen Runde steht nicht der Schnellste im Vordergrund, sondern der Teilnehmer, der seine vorab geschätzte Zeit genau trifft oder möglichst nah unterbieten kann; ohne Benutzung eines elektronischen Geräts. Gelaufen, gewalkt oder gewandert wird einzeln von 10.30 Uhr an auf einer vermessenen Strecke. Das Meldebüro und die Startkartenausgabe finden sich im Fitness- und Rehasportzentrum Schneidemühler Straße 10. Online-Meldungen sind noch bis zum 25. Oktober vergünstigt für drei Euro möglich. Nachmeldegebühr am Veranstaltungstag: ein Euro extra. Um die

Wartezeit bis zur Siegerehrung zu verkürzen, bietet der SuS Phönix bis zur Auswertung einen lockeren Lauf durch die Umgebung an. Wer es aufs Podest schafft, dem winken Sachpreise und Pokale. Sachpreise erhalten auch der jüngste und der älteste Starter sowie der mit der weitesten Anreise. Teilnehmerlimit: 100 Starter.

Vorjahressieger ist Julian Alexander Fischer (Radio Hertz/sieben Sekunden Abstand zur Schätzzeit. Den Streckenrekord hält Christian Reichert von den Sudbrack-Läufern mit drei Sekunden Abstand. Trainingsläufe auf der Strecke finden am 11. und 18. Oktober (18.30 Uhr) statt. Treffpunkt: Marktplatz in Stieghorst.



www.sus-phoenix-bielefeld09.de

Westfalen-Blatt, Lokalsport Bielefeld, 11.10.2016

Beliebte Laufserie im Kreis Gütersloh wird 2017 zum 17. Mal ausgerichtet

Leichtathletik: Sabine Engels und Murat Bozduman als Gewinner des Volksbanken-Night-Cups 2016 geehrt.
Sponsor freut sich über die hohe Teilnehmerzahl und sagt weitere Unterstützung des 17. Wettbewerbs im nächsten Jahr zu



Siegerehrung: Wolfgang Hillemeier (r.) zeichnete Murat Bozduman und Sabine Engels aus.

■ **Kreis Gütersloh** (nw). Mit der Siegerehrung im Bistro der Brauerei Hohenfelde ging die Laufserie um den 16. Volksbanken-Nightcup zu Ende. Bei den Männern setzte sich Titelverteidiger Murat Bozduman (LG Burg Wiedenbrück) mit drei Siegen überlegen durch. Bei den Frauen dominierte Sabine Engels (LC Solbad Ravensberg), die vier der sechs Wertungen gewann. Wolfgang Hillemeier (Arbeitsgemeinschaft der Volksbanken im Kreis), Maren Gerkens (Volksbank) und Cup-Organisator Robert Becker zeichneten Sieger und Platzierte bei der von 120 Gästen besuchten Feier aus.

„Wir sehen, wie stark die Veranstaltungen und auch die Siegerehrung frequentiert

sind“, freute sich Hillemeier über den ungebrochenen Zuspruch beim Night-Cup. Um den Sport in der Breite und in der Spitze zu fördern, werde die Volksbank diese Serie auch 2017 unterstützen.

Zu diesem Wettbewerb, der seit 2001 ausgerichtet wird, zählten diesmal die Nacht- und Abendläufe in Harsewinkel, Isselhorst, Marienfeld, Gütersloh, Borgholzhausen und Oesterweg. Rund die Hälfte der „Nachtläufer“ war zum ersten Mal dabei. Die größte Gruppe stellte der LC Solbad Ravensberg mit 15 Läuferinnen und Läufern in der Wertung vor der LG Burg Wiedenbrück (10) und der LG Obersee aus Bielefeld (8).

Ergebnisse, Männer: 1. Murat Bozduman (LG Burg, 1. M

30) 5 Punkte, 2. Henning Wulfmeyer (Schrottinghausen, 2. M 30) 11 Punkte, 3. Aljoscha Pilot (Delbrück, 3. M 30) 14 Punkte, 3. Dirk Hansmeier (RW St. Vit) 14 Punkte, 5. Stefan Nielländer (Trisped Marienfeld, 1. M 45) 19 Punkte, 5. Arne Gieselmann (Bielefeld, 1. M 20) 19 Punkte, 7. Christian Horn (LG Burg, 1. M 45) 26 Punkte, 8. Tobias Ahlke (Herzebrock, 2. M 20) 32 Punkte, 8. Maik Ehrens (LG Marienfeld) 32 Punkte, 10. Gerd Strathkötter (LC Solbad, 1. M 50) 34 Punkte.

Frauen: 1. Sabine Engels (LC Solbad, 1. W 45) 4 Punkte, 2. Ilona Pfeiffer (LC Solbad, 1. W 40) 6 Punkte, 3. Valentina Dopheide (Bielefeld, 1. W 30) 9 Punkte, 4. Marlena Götz (LG Burg Wieden-

brück, 1. W 20) 14 Punkte, 5. Elisabeth Nottelmann (LG Burg, 1. W 50) 16 Punkte, 6. Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh, 2. W 40) 21 Punkte, 7. Elisabeth Turac (1. Tri-Team Gütersloh, 1. W 35) 23 Punkte, 8. Jolanta Bode (Olafs Lauf- laden, 2. W 35) 30 Punkte, 9. Marianne Niemann (LC Solbad, 1. W 60) 31 Punkte, 10. Julia Ulonska (Bielefeld, 2. W 30) 32 Punkte.

Weitere Klassensieger: Andreas Epkenhans (LG Burg, M40), Jan Schwarz (TSVE Bielefeld, M35), Ingo Lilischkies (Bielefeld, M55), Gerhard Striewski (SuS Phönix Bielefeld M60), Piet Starck (Bielefeld, U18), Frank Jürgens (Post SV Gütersloh, M65), Irene Matioschat (TSVE Bielefeld, M65).

Neue Westfälische, Lokalsport Gütersloh, 28.09.2016

Fritzsch mit Vereinsrekord

Im Rahmen des Läuferabends der DJK Werl hat Benjamin Fritzsch seine erste Freiluftzeit über 3000 Meter erreicht. In 11:19,52 Minuten sicherte er sich den AK-Platz zwei der M35 hinter Uwe Waldhaus (SV Werder Bremen/10:52,80). Damit wurde auch ein neuer Vereinsrekord im SuS Phönix Bielefeld erreicht. Fritzsch wird am Sonntag in Hamburg bei der 10-km-Straßenlauf-DM an den Start gehen.

Westfalen-Blatt, Lokalsport Bielefeld, 09.09.2016

KURZ NOTIERT

Fritzsch mit Vereinsrekord

Im Rahmen des Läuferabends der DJK Werl hat Benjamin Fritzsch über 3.000 Meter in 11:19,52 Minuten den zweiten Platz in der M35 erreicht. Mit seiner Zeit stellte er einen neuen Vereinsrekord im SuS Phönix Bielefeld auf.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 09.09.2016

Sport in Kürze

Fritzsch Zweiter in Ahlen

Beim 7. Ahleener Stundengehen hat Benjamin Fritzsch vom SuS Phönix Platz zwei geholt. Nach einer Stunde hatte er 7,999 Kilometer geschafft. Im Sportpark Nord in Ahlen erreichte Fritzsch beim ersten Wettkampf im sportlichen Gehen die 3000 m nach 22:18,85 Min. und die 5000 m nach 37:02,50 Min. Den ersten Platz sicherte sich Bernd Afeln (ASV Erfurt, 8,548 km). Für Benjamin Fritzsch war die Teilnahme ein erfolgreicher Test für die Deutschen Gehermeisterschaften über 10 km am Samstag, 8. Oktober, in Andernach. Dort wird er auf einer Straßenstrecke teilnehmen.

Westfalen-Blatt, Lokalsport Bielefeld, 07.09.2016

Pfeifer wieder im Vorstand

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung des SuS Phönix wurde Jochen Pfeifer als Nachfolger von Uwe Opfer zum 2. Vorsitzenden gewählt. Er war bereits von März 2012 bis Februar 2015 stellvertretende Vorsitzender des Vereins.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 31.08.2016

Spannendes Finale im Kampf um den Gütersloher Laufcup

Leichtathletik: Ilona Pfeiffer und Larissa Kraft liegen vor dem Finale punktgleich an der Spitze.

Die Entscheidung fällt am Freitag auf dem Gelände der LWL-Klinik bei der 14. Auflage des „Lauf im Park“

■ **Gütersloh** (wot). Fünf Monate nach dem Start geht der Gütersloher Laufcup 2016 am morgigen Freitag ins Finale. Auf dem Gelände der LWL-Klinik steht die 14. Auflage des „Lauf im Park“ auf dem Programm. Die Veranstaltung ist die fünfte Station der Serie, die am 30. März mit dem Dalke-Lauf begann. Anschließend wurden noch in Spexard, Katzentroth und im Stadtpark Punkte vergeben. Start zu dem über 8,8 Kilometer führenden Lauf ist um 18.50 Uhr an der Kreuzkirche.

Organisatorin Ute Feischen rechnet mit einer ähnlichen Resonanz wie im Vorjahr, als 178 Teilnehmer an den Start gingen. Stanley Kipkogei (SuS Phönix Bielefeld) gewann bei den Männern in Streckenrekordzeit von 28:18 Minuten. Schnellste Frau war mit 34:17 Minuten Michelle Rannacher von der DJK Gütersloh. Kipkogei gewann 2015 auch die Gesamtwertung, hat in diesem Jahr aber nicht für den Laufcup gemeldet. Weil „Titelverteidigerin“ Nicole Gehse (Gütersloh) erst zwei Läufe



Abkühlung: Im Vorjahr genossen die Läufer im Park der LWL-Klinik bei drückender Schwüle die kleine Erfrischung auf der Strecke. Auch am Freitag soll es wieder heiß werden. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

bestritt und damit nicht mehr auf die erforderlichen Anzahl von vier Ergebnissen kommen kann, wird es auch bei den Frauen eine neue Cup-Gewin-

nerin geben. Derzeit liegen Ilona Pfeiffer (LC Solbad) und Larissa Kraft (34, Delbrück) mit 114 Punkten gleichauf. Während der Start von Kraft

fraglich ist, hat Pfeiffer (40) ihre Teilnahme angekündigt. Allerdings relativiert sie ihre Ambitionen: „Viel reißen kann ich zur Zeit nicht.“ Statt auf

Laufen konzentriert sich die ehemalige deutsche Marathonmeisterin und Triathletin momentan aufs Schwimmen. Sie bereitet sich mit dem DLRG-Team Dissen/ Bad Rothenfelde auf die Weltmeisterschaft im Rettungsschwimmen vor, die im September in den Niederlanden stattfinden. Elisabeth Turac (1. Tri-Team Gütersloh) kann noch Dritte werden, wenn sie in gewohnter Form an den Start geht.

Bei den Männern ist die Entscheidung über den Cup-Sieg bereits gefallen: Murat Bozduman (LG Burg Wiedenbrück) hat die Trophäe nach vier Tagessiegen sicher. Dahinter könnte Tom Harder noch Zweiter werden. Der 18-jährige Verler braucht noch ein (gutes) viertes Ergebnis, um Tobias Cwielong (Olaß Lauf-laden) und Ahmet Dziwar (LG Burg) zu überholen.

Der Lauf ist wie immer in das Parkfest der LWL-Klinik eingebunden. Um 17 Uhr findet bereits Walking über 5 Kilometer statt. Meldungen für Lauf/ Walking sind bis kurz vor dem Start möglich.

Neue Westfälische, Lokalsport Gütersloh, 25.08.2016

KURZ NOTIERT

Versammlung beim SuS Phönix

Der SuS Phönix Bielefeld 09 e.V. tagt zum zweiten Mal in diesem Jahr. Nachdem während der Jahreshauptversammlung im Februar keine Nachwahl des 2. Vorsitzenden möglich war, steht auf der vorläufigen Tagesordnung nun eine Diskussion über die Zukunft des Vereins samt Vorstandswahlen. Die Versammlung findet am Sonntag, 28. August, um 16:30 Uhr, im Bistrotto Andreas Daubel, Wenkenstraße 49, Bad Salzuflen, statt.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 08.08.2016

Elf Vereine wollen den Stern in Bronze

Vereinsarbeit: Der Deutsche Olympische Sportbund und die Volksbanken Raiffeisenbanken küren zum fünften Mal die stillen Helfer des Sports. Der Siegerverein erhält am 29. September 1.500 Euro

■ **Bielefeld (joe).** Tue Gutes und rede darüber: Getreu diesem Motto rief der Deutsche Olympische Sportbund gemeinsam mit den Volksbanken Raiffeisenbanken bereits zum fünften Mal auf, um die Vereinsarbeit und insbesondere die ehrenamtliche Arbeit mit den „Sternen des Sports“ auszuzeichnen.

„Wir haben uns wieder sehr über die aussagekräftigen Bewerbungen gefreut. Die Entscheidung der Jury fiel sehr knapp aus“, sagte Manuela Llewelyn von der Volksbank Bielefeld-Gütersloh. Nach den Kriterien „Nachhaltigkeit/Perspektiven“, „Art des Angebots“, „Lokale Bedeutung“, „Kommunikation“, „Vernetzung“, „Teilnehmerzuwachs“ und „Innovation“ wurden eine Reihenfolge unter den Bewerbern erstellt, die

am 29. September in der Brackweder Skala geehrt werden. Dabei geht es neben den Preisgeldern von 1.500, 1.000 und 500 Euro für die drei Erstplatzierten darum, einen Sieger für den Landeswettbewerb

und den möglichen Bundeswettbewerb zu küren.

In der Jury zur Vergabe der „Sterne des Sports“ sitzen: Gudula Ebeling (Sportjugend), Angela Feldmann (Sportamt Bielefeld), Michael Born

(Stadtreiterverband), Dennis Will (Volksbank), Philipp Bülter (*Westfalen-Blatt*) und Johnny Dähne (*Neue Westfälische*).

Folgende elf Vereine haben sich für die Sterne des Sports beworben: Breitensportgemeinschaft Großdornberg (Trampolinturnen), DSC Arminia Bielefeld (Stadionschule), Karate-Club Sennestadt (Kooperationen in der Jugendarbeit), SC Bielefeld 04/26 (Open Sunday), S-Dance Club (Trainingslager), SuS Phönix Bielefeld (Chronik der Vereinsgeschichte), TSVE 1890 Bielefeld (Jugendarbeit), TuS 08 Senne (Freiwilligendienst im Sport), TuS Einigkeit Hillegossen (Kita-Sportpatenschaften), TuS Jöllenbeck (Elf Freunde sollt ihr sein!), Zweihochsechs (Turnier für Amateure).



Engagiert: Dennis Will, Michael Born, Philipp Bülter, Manuela Llewelyn, Angela Feldmann und Gudula Ebeling. FOTO: DÄHNE.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 25.07.2016

Zwei Bronzemedailien für die SVB

Leichtathletik: Hendrik Pohle und Nina Schüler gelingt bei der Westdeutschen Meisterschaft über 5.000 Meter der Sprung aufs Treppchen

■ **Bielefeld (cwk).** Für die SV Brackwede gab es Sonntag bei den Westdeutschen Meisterschaften in Mönchengladbach zweimal Bronze über 5.000 Meter. Hendrik Pohle beendete das Hitzerenen nach 15:31,99 Minuten; vor ihm liefen nur der aus Nordafrika stammende Kölner Nourredine Mansouri (15:24,37) und Fabian Dillenhöfer (LGO Dortmund, 15:28,03) durchs Ziel.

Um schnelle Zeiten ging es an diesem Tag nicht. „Bei 32 Grad und so schwüler Luft hätte ich hier nicht laufen wollen“, erklärte SVB-Trainer Thomas Heiddreder. Umso zufriedener durfte Nina Schüler sein: Der W35-Jungseniorin, die im Zehnerfeld ebenfalls Dritte wurde, gelang mit 18:29,50 Min. sogar eine Verbesserung ihrer Saisonbestmarke von den OWL-Meisterschaften (18:41,90).

Die Zeit hätte übrigens den Vizetitel bei der Senioren-DM gebracht, die am Wochenen-

de im thüringischen Leinefeld stattfand. Dort musste sich Karl-Otto Wilhelmi (SVB, M50) in einem starken 800-m-Feld trotz ansprechender 2:16,34 Min. mit Rang neun begnügen. Über 400 m wurde er Achter, war aber von seiner Zeit von 59,90 Sekunden enttäuscht: „Ich muss noch an der Kraft und Schnelligkeit arbeiten.“

Erfolgreichster Teilnehmer der Startgemeinschaft war Johann Stein (M65) als Diskuswurfmeister mit 47,64 m und Kugelstoß-Vize mit 13,21 m. Hochspringer Helmut Rahlmann (M55) überquerte 1,53 m; in einem gut besetzten Wettbewerb wurde der Bielefelder Fünfter. SVB-Läufer Wilfried Zinram trat in der M65 über 200 m (30,27 Sek./13.) und über 1500 m (5:38,72 Min./9.) an.

Nachlese zum Abendsportfest in Minden, wo Kugelstoßer Timo Northoff (TuS Jöllenbeck) – wie berichtet – den U18-Kreisrekord auf 17,35 m

verbesserte. Den Männerwettbewerb dominierte sein Vater Tilman, der aber trotz zweitbesten Saisonweite von 16,15 m nicht ganz zufrieden war. U14-Sprinttalent Katharina Frank (TSVE) siegte mit 10,60 Sek. über 75 m.

Ein weiterer Schwerpunkt in Minden waren die 5.000-Meter-Läufe, in denen Stephanie Fritze mit 18:36,56 Min. und ihr TSVE-Vereinskollege Matthäus Gruben (17:32,78/1.M35) die besten Zeiten ablieferten.

WEITERE ERGEBNISSE

Stephan Schröder (TSVE 1890, 1.M45) 17:47,55, Christoph Göhner (TuS Eintracht, 1.M30) 17:58,24, Frederic Neuß (TSVE 1890, 2.M30) 18:01,64, Manfred Wittenbrock (SV Brackwede, 1.M50) 19:06,34, Gerhard Striewski (SuS Phönix, 1.M60) 20:29,08, Karl Krahn (SV Brackwede, 1.M75) 27:18,81. – Claudia Reimering (SV Brackwede, 1.W50) 20:15,82.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 12.07.2016

Petros als Tempomacher schnell unterwegs

Leichtathletik: Brackweder nutzt Meeting in Borgholzhausen als 1.500-Meter-Aufgalopp

■ **Bielefeld** (cwk). Beim Borgholzhausener Bahnmeeting reichte Amanal Petros (SV Brackwede) ein lockerer 1.500-m-Trainingslauf, um sich mit 3:56,37 Min. an die vierte Stelle der westfälischen U23-Bestenliste 2016 zu setzen. Das war natürlich nicht sein Ziel für den Saisonestand auf dieser Distanz, sondern nur ein „Abfallprodukt“: Petros, der erst am Samstag im belgischen Kortrijk die 1.500 m ernsthaft angehen will, war angetreten, um Vereinskollegen als Tempomacher zu unterstützen.

Mit Magenproblemen musste Moad Dahani (U20) das Rennen leider vorzeitig beenden. Und Hendrik Pohle wurde auf der Zielgeraden vom Gegenwind gebremst, nachdem sich Petros und auch der Osnabrücker Matthias Hardt (3:57,44 Min.) Mitte der letzten Runde leicht abgesetzt hatten. Pohle wurde Dritter in persönlicher Saisonbestzeit (3:59,50) und war damit nicht unzufrieden: „Die Form ist stabil; aber ohne den Wind wäre mehr drin gewesen.“

Weitere Fortschritte machte SVB-Newcomer Adam Janicki, der mit 4:09,16 erstmals unter 4:10 Minuten blieb.

Ansprechende Zeiten unter nicht ganz optimalen Bedingungen liefen auch die U20-Klassenbesten Tjard Gößling (SVB, 4:17,95 Min. über 1500 m) und Jan Velske (SuS Phönix, 9:43,75 Min. über 3000 m) heraus. Ann-Christin Ströning (TSVE, W14) war auf dem Weg zur 800-m-Bestzeit, als sie eingangs der zweiten Runde gerempelt wurde und stürzte. Sie verarbeitete den mit Hautabschürfungen verbundenen Schock, indem sie wenig später in einem anderen Zeitlauf erneut antrat; mehr als 2:41,84 Min. waren aber nicht mehr möglich. Senior Wilfried Zinram (SVB) erzielte mit 2:41,08 Min. eine westfälische Jahresbestzeit für die Klasse M65.

◆ Weitere Bielefelder Ergebnisse: Männer, 5000 m: 5. Stephan Schröder (TSVE, 2.M45) 17:54,22 Min., 7. Christoph Göhner (Eintracht, 2.M30) 18:11,72. – Frauen, 3000 m: 3. Steffi Fernandez (TSVE, 2.W45) 12:08,02 Min.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 05.07.2016

Sansar siegt über 5000 Meter

Bielefeld (WB). Beim Bahnmeeting in Borgholzhausen hat Elias Sansar (LG Lage-Detmold) das Rennen über 5000 Meter (15:28,92) gewonnen. Stephan Schröder (TSVE Bielefeld) landete auf Platz fünf (17:54,22). Das 1500-Meter-Rennen war fest in Brackweder Hand. Hinter Sieger Amanal Petros und dem Dritten Hendrik Pohle kamen die SVB-Läufer Adam Janicki und Tjard Gößling auf die Ränge vier und fünf. Im 3000-Meter-Lauf der Frauen landete die Bielefelderin Steffi Fernandez (TSVE) auf Platz drei (12:08,02). Über 3000 m der Männer triumphierte überlegen Viktor Kuk (LG Braunschweig; 8:38,54). Jan Velske (Phönix Bielefeld) lief hier mit deutlichem Abstand auf den zweiten Platz (9:43,75; 1. m)U20.)

Westfalen-Blatt, Lokalsport Bielefeld, 04.07.2016

Ferdi Dündar feiert Sieg

Rannacher glänzt bei »Gütersloh läuft«

Bielefeld (WB/cas). Sie zeigt 305 Männern die Hacken. Michelle Rannacher von der DJK Gütersloh rennt beim Hauptlauf über 9,2 Kilometer ganz vorne mit im Gesamtfeld. »Dabei hatte ich mir diesmal nichts vorgenommen«, sagt sie lächelnd.

Trotz schwerer Beine – Michelle: »Ich habe eine harte Trainingswoche mit Bahnintervallen hinter mir« – dürfte ihre Topzeit (33:53 Minuten) womöglich gar Streckenrekord sein. Zumindest in der vergangenen fünf Jahren ist keine Frau bei »Gütersloh läuft« schneller gewesen als die 22-Jährige.

Mit Michelle Rannacher ist ein neuer heimischer Laufstern aufgegangen, der von Ilona Pfeiffer (LC Solbad) indes verglüht langsam. Immerhin belegt die »alte Dame« (41) im Stadtpark den zweiten Platz. »Ilona war früher mein großes Vorbild und ist das heute noch. Wir beide verstehen uns prima, mit ihr könnte es nie einen Zickenkrieg geben«, meint Michelle, die im niederländischen Den Bosch Gartenbau-Architektur studiert. In Holland möchte sie auch ihre Saison krönen – mit einer neuen Bestzeit beim Eindhoven-Halbmarathon: »Ich hoffe, unter 1:21 Stunden zu kommen.«

Platz drei im Damenfeld belegt die Bielefelderin Valentina Dopheide (36:46).

Im Gütersloher Stadtpark »fliegt« Murat Bozduman (LG Burg; 31:41) seinem Rivalen Ingmar Lundström (DJK Gütersloh; 32:07) davon. »Ich dachte, dass Ingmar mich noch einholt«, freut sich Bozduman über den von ihm kaum erwarteten Sieg im Hauptlauf. »Mehr geht nicht, denn der Zahn der Zeit nagt an mir«, schmunzelt der geschlagene Lundström.

Über die 4,6 km-Distanz feiert Ferdi Dündar (TuS Eintracht Bielefeld) einen feinen Erfolg. Er setzt sich in 15:39 Minuten vor Tamme Plabmann (Gütersloh) durch. Auf Platz vier folgt Tobias Oberwittler (TSVE 1890 Bielefeld).

Gar nicht zum Schmunzeln findet der auf dem Führungsradsitzende Dirk Flachmann (»Bei den Walkern bin ich in einen Geschwindigkeitsrausch gekommen«), dass er mit einer Läuferin leicht kollidiert. Weil sie Kopfhörer trägt, bemerkt sie Flachmann nicht. Woraufhin Moderator Thorsten Nöthling an die Teilnehmer appelliert: »Lasst die Hörer bitte weg!« Sieger über 4,6 km Walking ist Benjamin Fritsch (SuS Phönix Bielefeld; 25:43).

Westfalen-Blatt, Lokalsport Bielefeld, 04.07.2016

Run for Fun mit 3. Platz erfolgreich



Benjamin Fritsch und Meinolf Bartsch auf dem dritten Rang beim Ultra in Marienfeld. Bei seiner zweiten Ultrateilnahme kam Benjamin Fritsch vom SuS Phönix Bielefeld 09 im Rahmen des 14. Run for Fun-Laufs in Harsewinkel-Marienfeld am vergangenen Sonntag auf den dritten Gesamtplatz mit einer Laufeistung von 60 km. Dafür waren 25 Runden á 2,4 km zu absolvieren. Diesen Platz teilt er sich mit zwei weiteren Läufern, Bernhard Uckelmann (SW Marienfeld) und Meinolf Bartsch (TSVE), der ursprünglich nur vorhate, einmal einen

Marathon zu finishen. Zwei Walker vom TV Friesen Telgte erreichen ebenfalls 60 km: Rainier Slowa und Klaus Weidemann. Zweiter wird Jürgen Hermelbracht (Trispeed Marienfeld) mit 62,4 km, erster Heiko Redecker (LC Solbad Ravensberg) mit 96 km. Daniel Sean Kaiser (TSVE) absolvierte 21 Runden und kam auf 50,4 km. Birgit Schmidt-Böse (GTV) absolvierte 14 Runden (33,6 km) als Vorbereitung auf ihren 100-Meilen-Lauf in Berlin. Insgesamt kommen 4.560 km aller Teilnehmenden zusammen, was 1.898 Runden entspricht.

Weitere Ergebnisse unter:
www.sus-phoenix-bielefeld09.de

**Bartkowski
sammelt zwei
CCC®-Punkte beim mozart100
Scenic-Trail in Salzburg**



Der 3. Vorsitzende des SuS Phönix Bielefeld 09, Markus Bartkowski, hat am vergangenen Samstag nach 14:35:22,7 Std. im österreichischen Salzburg am Scenic 100 im Einzelwetbewerb über 103,2 km erfolgreich teilgenommen und als 23. seiner AK M45 das Ziel erreicht. Dies war sein 250. Wettkampf und sein 20. Ultramarathon. Der mozart100 ist einer der Qualifikationsläufe zum Mont Blanc Ultra Trail 2017. Für die Teilnahme dort sind vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2016 mindestens 3 Punkte aus maximal zwei CCC®-Veranstaltungen zu erbringen (sieben nach neuem System). Die Strecke in Salzburg hat 2.530 Höhenmeter. Dafür sammelt Bartkowski zwei Punkte (vier). Beim E101 in Grindelwald (CH) am 16. Juli 2016 sollen weitere drei Punkte (fünf) hinzukommen.

Weitere Ergebnisse unter:
www.sus-phoenix-bielefeld09.de/ergebnisse/

Für eine Anmeldung ist es notwendig, eine Mindestzahl von Punkten vorweisen zu können, die durch die erfolgreiche Beendigung von einigen in der Liste angeführten Läufen zwischen 01/01/2015 und 31/12/2016 (und ausschliesslich in diesem Zeitraum) erworben wurden: Für die Anmeldung zum UTMB® sind mindestens 9 Punkte (15 neue Punkte) erforderlich, die durch maximal 3 Läufe erworben wurden. Für die Anmeldung zum CCC® braucht man mindestens 3 Punkte (7 neue Punkte) in 1 oder 2 Läufen.

Markus Bartkowski, 3. Vorsitzender des SuS Phönix, hat bei seinem 20. Ultra-Marathon, dem Mozart-100-Scenic-Trail in Salzburg, zwei wichtige Punkte für die Qualifikation zum Montblanc-Ultra-Trail einsammeln können. Für die 103,2 Kilometer lange Strecke, die 2.530 Höhenmeter aufwies, benötigte Bartkowski 14:35:22,7 Stunden und belegte damit Platz 23 in der Altersklasse M 45.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 21.06.2016

Bartkowski zeigt Ausdauer

14:35:22,7 Stunden im österreichischen Salzburg: Der 3. Vorsitzende des SuS Phönix Markus Bartkowski hat erfolgreich am Scenic 100 im Einzelwettbewerb über 103,2 km teilgenommen und als 23. seiner AK M45 das Ziel erreicht. Dies war sein 250. Wettkampf und sein 20. Ultramarathon. Der Mozart 100 ist einer der Qualifikationsläufe zum Mont Blanc Ultra Trail 2017. Die Strecke in Salzburg wies 2.530 Höhenmeter auf.

Westfalen-Blatt, Lokalsport Bielefeld, 21.06.2016

Ultra-Fritsch wird Dritter

Bielefeld (WB). Bei seiner zweiten Ultra-Teilnahme hat Benjamin Fritsch (SuS Phönix) im Rahmen des 14. Run for Fun-Laufs in Marienfeld den dritten Platz im Gesamtklassement erreicht. Er erbrachte dafür eine Laufleistung von 60 Kilometern: 25 Runden à 2,4 Kilometern. Diesen Rang teilte er sich mit zwei weiteren Läufern, Bernhard Uckelmann (SW Marienfeld) und Meinolf Bartsch (TSVE). Der hatte ursprünglich nur vor, einen Marathon zu finishen. Daniel Sean Kaiser (TSVE) absolvierte 21 Runden und kam auf 50,4 Kilometer. Insgesamt kamen alle Teilnehmer auf 4560 Kilometer (1898 Runden). Ergebnisse:



www.sus-phoenix-bielefeld09.de

Westfalen-Blatt, Lokalsport Bielefeld, 16.06.2016

Fritzsch und Bartsch Dritter

Bei seiner zweiten Ultrateilnahme kam Benjamin Fritzsch vom SuS Phönix im Rahmen des 14. Run for Fun-Laufs in Marienfeld auf den dritten Gesamtplatz mit einer Laufleistung von 60 km. Dafür waren 25 Runden á 2,4 km zu absolvieren. Diesen Platz teilt er sich mit Bernhard Uckelmann (Marienfeld) und Meinolf Bartsch (TSVE).

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 15.06.2016

Chronik des SuS Phönix

Nach vier Jahren Fleißarbeit präsentiert der Vereinsvorsitzende Benjamin Fritzsch die Chronik des SuS Phönix. Das Werk umfasst insgesamt 420 Seiten, und ist exakt 2.064 Gramm schwer. Exemplare können ab jetzt zum Preis von 48 Euro bezogen werden. Informationen dazu erteilt Benjamin Fritzsch unter Telefon 0521/93441555.

Westfalen-Blatt, Lokalsport Bielefeld, 08.06.2016

SuS Phönix präsentiert Chronik

■ **Bielefeld** (nw). Vier Jahre Arbeit liegt hinter dem Vorsitzenden Benjamin Fritzsch vom SuS Phönix Bielefeld 09.

In zahlreichen Rechercheeinheiten ist ein Buch entstanden, das die komplette Vereins- und Verbandsgeschichte der Vereine SC Phönix, Spiel und Sport, Spiel und Sport Bielefeld sowie SuS Bielefeld 1909 und den SuS Phönix Bielefeld 09 als den Rechts-

nachfolger betrifft. In Bielefeld gibt es das Buch demnächst zum Anschauen im Stadtarchiv, der Stadtbibliothek am Neumarkt, in Stieghorst und Brackwede sowie in der Universitätsbibliothek.

Verbliebene Druckexemplare können zum Mängelexemplarpreis von 48 statt 68 Euro bezogen werden. Info erteilt der Vorsitzende unter Telefon: 93 44 15 55.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 06.06.2016



Ein schöner Empfang: Die Zuschauer beim 1. Spatenberg-Lauf sorgten mit einem Spalter bei den ankommenden Läufern für Gänsehaut.

FOTOS: JÜRGEN KRÜGER

Premiere gelungen

Leichtathletik: Rund 200 Athleten machen beim 1. Spatenberg-Lauf von TuRa Löhne mit Jan Niklas Sielemann, Tim Kerkmann, Jasmin Brammert und Janina von Behren gewinnen. Traumwetter und anspruchsvolle Strecke

Von Jürgen Krüger

■ **Löhne.** Als einen großartigen Erfolg dürfen die Organisatoren des Lauftreffs von TuRa Löhne den 1. Spatenberg-Lauf verbuchen. Rund 200 Athleten machten mit, die meisten davon Breitensportler, aber auch Spitzensportler wie Jan Niklas Sielemann von ART Düsseldorf oder Triathletin Jasmin Brammert vom SV 06 Oetinghausen.

Beide gewannen den Volkslauf über 10 Kilometer. „Ich musste einfach mitmachen, weil das ein Volkslauf meiner Region ist“, sagte Brammert, die mit 45:20 Minuten einsame Spitze war. Die 34-Jährige hätte tags zuvor noch einen Triathlon in Oelde absolviert, bei dem sie über die Volksdistanz (500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren, 5 Kilometer Laufen) Vierte wurde. „Die Strecke in Löhne ist anspruchsvoll, aber super“, sagte Brammert, die auch die schöne Atmosphäre beim Spatenberg-Lauf lobte.

Schnellste Frau über sechs Kilometer beim Premierenlauf von TuRa ist eine Handballerin. Janina von Behren, vom TuS Nettelstedt zum VfL Mennighüffen gewechselte Torfrau, überquerte die Zielinie nach 33:40 Minuten, wobei ihr Zeiten „völlig egal“ seien. „Ich habe noch nicht einmal ein Uhr mit dabei, weil ich das Laufen als Ausgleich für meine beruflichen Aktivitäten nutze“, sagte die 27-Jährige. Hinter Janina von Behren kam beim Spatenberg-Lauf eine



Schrecksekunde: Eine Autofahrerin, die mit ihrem Cabrio im Zielkorridor unterwegs ist, übersieht beim Abbiegen auf den Parkplatz einen ankommenden Läufer. Sie kann aber noch rechtzeitig bremsen, so dass nichts passiert.



Spaßvogel: Dirk Ekamp, einer der Hauptorganisatoren des Spatenberg-Laufes, auf dem Roller seiner Tochter Aileen.



Schnelle Handballerinnen: Die 2. Mannschaft der SG Häver-Lübbecke kurz vor den Starts.



Sieger: Tim Kerkmann über 6 Kilometer.



Siegerin: Janina von Behren über 6 Kilometer.



Siegerin: Jasmin Brammert über 10 Kilometer.



Sieger: Jan Niklas Sielemann über 10 Kilometer.

1. Spatenberg-Lauf Ergebnisse

MÄNNER

◆ 10 Kilometer: 1. Jan Niklas Sielemann (ART Düsseldorf) 36:05 Minuten, 2. Ulrich Christmann (1. Tri-Club Paderborn) 36:34 min., 3. Abdul Rashid Malik (SuS Phönix Bielefeld 09) 39:24 min.

◆ 6 Kilometer: 1. Tim Kerkmann (TSV 1890 Bielefeld) 22:19 Minuten, 2. Ronald Ridderbusch (TSV Bösingfeld) 22:28 min., 3. Thomas Altmann (SV 06 Oetinghausen) 26:48 min.

FRAUEN

◆ 10 Kilometer: 1. Jasmin Brammert (SV 06 Oetinghausen) 45:20 Minuten, 2. Franziska Hamacher (TuRa Löhne) 55:11 min.

◆ 6 Kilometer: 1. Janina von Behren (VfL Mennighüffen) 33:40 Minuten, 2. Laura Burheiser (SG Häver-Lübbecke) 33:55 min., 3. Thalea Höwerner 34:18 min.



www.nw.de/loehne

aber nach vier Kilometern ist Tim angezogen, da konnte ich nicht mithalten“, sagte Ridderbusch. Beide Läufer lobten die Organisatoren des Spatenberg-Laufes und hoffen auf eine Wiederholung im kommenden Jahr.

Danach sieht es auch aus, denn der zufriedene Dirk Ekamp, der sich den Motorroller seiner Tochter Aileen ausgeliehen hatte, um unterwegs nach dem Rennen zu sehen, war gedanklich schon weiter. „Ich habe viele positive Stimmen gehört und habe auch selber ein gutes Gefühl. Auch wenn wir das ein oder andere noch besser machen müssen, so ist der Start doch gelungen“, sagte der 48-Jährige eine Stunde nach Abschluss des Laufes. Besonders lobte Ekamp die gute Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung, Polizei und Feuerwehr. Rund 20 Mitglieder des TuRa-Lauftreffs waren mit eingebunden, und sogar die Zeitnahme geschah in Eigenregie.

Spisla unter sieben Stunden

■ **Bielefeld** (nw). Beim 44. Rennsteiglauf von Eisenach nach Schmiedefeld über 72,7 Kilometer im Supermarathon erreichte Dominik Spisla (Sudbrack-Läufer) als schnellster Bielefelder das Ziel über 1.867 Höhenmeter in 6:54:42 Stunden auf Platz 107.

Ihm folgen Markus Bartkowski (SuS Phönix Bielefeld 09) in 7:40:09 Stunden, Andreas Schulte auf Platz 395 (ohne Verein) in 7:48:24 Stunden

und Marco Kiesslich (ohne Verein) in 8:32:16 Stunden auf Rang 778. In der Frauenwertung platzierte sich Kristna Bartelmeß (ohne Verein) auf Rang 178 in 9:12:01 Stunden.

In Einbeck nahm Benjamin Fritzsch (SuS Phönix), ebenfalls am Samstag, am 14. Bierstadt-Lauf über 24,9 Kilometer teil und kam in 1:58:04 Stunden über die 410-Höhenmeter umfassende Rundstrecke auf den 11. Platz (3. M 35).

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 24.05.2016

Fernandez gewinnt in Bad Oeynhausen

Leichtathletik: Bei Straßenläufen in der Region mischen Bielefelder erfolgreich mit

■ **Bielefeld** (cwk). Am langen Pfingstwochenende nutzten Bielefelder Langstreckler mehrere Straßenläufe in Ostwestfalen zur Formüberprüfung.

Beim Nationalen Bad Oeynhausener Citylauf, dessen Strecken nicht offiziell vermessen sind, wurde W45-Seniorin Steffi Fernandez (TSVE) mit beachtlichen 42:24 Minuten Gesamtsiegerin über 10 Kilometer. Im Männerfeld erreichte der TSVE vordere Platzierungen durch den M40-Klassenbesten Guido Butschkat (35:13 Min./4.), Tim Kerkmann (36:29/8.), Tobias Oberwittler (37:23/13.) und den M40-Zweiten Stephan Schröder (38:04/17.). Als schnellster M50-Senior überzeugte Volker Heyne (TuS Eintracht, 37:54), der insgesamt den 16. Rang herauslief.

Tags darauf eröffnete der Harsewinkeler „Nightrun“ über 10 km die diesjährige Nightcup-Laufserie. Hier überraschte der Schrötting-

hausener Henning Wulfmeyer (36:02 Min.) als Gesamtdritter; unter dem 40-Minuten-Limit blieben auch Arne Gieselmann (38:12) und Felix Kiel (TSVE, 39:26). Zweitschnellste Frau war die nicht vereinsgebundene Bielefelderin Valentina Dopheide (40:47/1.W30), auf Rang vier lief Ilka Wienstroth (TSVE, 40:52/1.W35) ins Ziel. Weitere Ergebnisse: 6. Nadine Serafinowski (TSVE) 42:59, 8. Marianne Niemann (Bielefeld/LC Solbad, 1.W60) 43:41.

Beim Gütersloher Pfingstlauf am zweiten Feiertag gewann die Jugendliche Katharina Erdmann (TSVE, U18) ganz überlegen das 5-km-Frauenrennen – mit 19:01 und fast zwei Minuten Vorsprung. Im Gesamtfeld erreichten nur vier männliche Konkurrenten vor ihr das Ziel; als erster Bielefelder folgte Peter Voß (TSVE, 19:09/1.M45) auf Rang fünf. Ein Klassensieg über 10 km gelang Meinolf Bartsch (SuS Phönix, 43:12/1.M55).

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 20.05.2016



Der Start am Pr. Oldendorfer Waldfreibad: Rund 120 Läufer starteten für die 5-Kilometer-Distanz. Als Erster ins Ziel kam Ruben Lückner vom TuS Eintracht Minden mit der Startnummer 3045.

DIE ERGEBNISLISTE

- 12,4 Kilometer:
Gesamt (Männer): 1. Neidiger, Oliver (TuS Eintracht Minden) - 46:08; 2. Prunische, Christoph (Lübbecke) - 46:52; 3. Duesmann, Christian (Isenstedt) - 46:56
Gesamt (Frauen): 1. Vollmann, Jessica (Bielefeld) - 54:40; 2. Wiegmann, Sarah (Lübbecke Berglöwen) - 55:20; 3. Zierenberg, Yvonne (TuS Eintracht Minden) - 55:51
Männer: 1. Prunische, Christoph (Lübbecke) - 46:52; 2. Duesmann, Christian (Isenstedt) - 46:56; 3. Brauns, Henry (Minden) - 48:24
Senioren M30: 1. O'Reilly, James (TG Werste) - 51:19; 2. Knicker, Florian (Volksbank Minden-Land) - 53:11; 3. Helbig, Florian (TuS Eintracht Minden) - 54:58
Senioren M35: 1. Meiner, Sascha (Tri-4 Fun SVKT) - 49:42; 2. Laufer, Björn (TSV 05 Treis) - 50:18; 3. Baumer, Bastian (Bünde) - 51:56
Senioren M40: 1. Tieszen, Eugen - 53:37; 2. Tatkemeier, Kai (Lübbecke) - 56:35; 3. Strakaya, Daniel (Tigerrunner-Gelbenbeck) - 56:46
Senioren M45: 1. Hagemeyer, Achim (ATSV Espelkamp) - 47:57; 2. Drees, Ute (TuS Eintracht Minden) - 48:51; 3. Wagenfeld, Ralf (ATSV Espelkamp) - 50:02
Senioren M50: 1. Neidiger, Oliver (TuS Eintracht Minden) - 46:08; 2. Schnelle, Dirk (Bünde) - 53:33; 3. Maske, Dieter (Scheune Bierpohl) - 56:25
Senioren M55: 1. Salge, Stephan (Lauffret Petershagen) - 54:26; 2. Wilbert, Uwe (Löhne) - 54:45; 3. Köster, Winfried (ATSV Espelkamp) - 56:30
Senioren M60: 1. Bartoschki, Bennis (TuS Eintracht Minden) - 1:04:34; 2. Bolte, Frank (TSV Rothelöhne) - 1:20:57; 3. Weikemper, Heinz-Hermann (DLRG-Löhne) - 1:29:24
Senioren M65: 1. Walter, Dieter (Lauffret Petershagen) - 1:14:33; 2. Kucharczyk, Bernhard (Lauffret Petershagen) - 1:14:34
Senioren M70: 1. Ellermann, Friedrich-Wilhelm (LC Solbad Ravensberg) - 1:13:27
Senioren M75: 1. Pörtner, Dietmar (TV Löhne) - 1:07:00; 2. Krug, Elke (SC Oberbeckeln) - 1:19:39; 3. Mohme, Hans (Gesundheitszentrum Klinik P.) - 1:28:54
männliche Jugend U20: 1. Quader, Jonas (Minden) - 1:02:09; 2. Scholten, Van (LT Wasserverk Porta) - 1:04:52; 3. Jobner, Paul (Pr. Oldendorf) - 1:17:04
Frauen: 1. Vollmann, Jessica (Bielefeld) - 54:40; 2. Heiberg, Sabina (OTSV Pr. Oldendorf) - 1:13:03; 3. Golbig, Stephanie - 1:17:24
Senioren W30: 1. Wiegmann, Sarah (Lübbecke Berglöwen) - 55:20; 2. Toow, Tanja (Pr. Oldendorf) - 1:02:44; 3. Welk, Alexia - 1:05:09
Senioren W35: 1. Dieckmann, Nicole - 1:02:39; 2. Dreeses, Bettina - 1:03:19; 3. Adrian, Kathrin (Bielefeld) - 1:06:22
Senioren W40: 1. Zierenberg, Yvonne (TuS Eintracht Minden) - 55:51; 2. Deterding, Meike - 1:05:41; 3. Bastoch, Simone (MTV 1860 Minden) - 1:30:44
Senioren W45: 1. Hartwig, Meike (TuS Eintracht Minden) - 1:07:33; 2. Krato, Sandra (ATSV Espelkamp) - 1:07:41; 3. Schwarze, Katja (Gettrönd) - 1:10:36
Senioren W50: 1. Ritter, Heike (Hurricane Holsen) - 1:02:11; 2. Senne, Elke (Lauffret Petershagen) - 1:07:53; 3. Wieke, Ilona (BSG Merkur Gauselmann) - 1:17:56
Senioren W55: 1. Horstmann-Böttgenmann, Marion (Lübbecke Berglöwen) - 1:00:25; 2. Marschelder, Monika (ATSV Espelkamp) - 1:01:44; 3. Tausch, Claudia (TG Werste) - 1:14:05
Senioren W60: 1. Santenfer, Birgit (MTV 1860 Minden) - 1:12:44; 2. Bolte, Bärbel (TSV Rothelöhne) - 1:20:52
Senioren W65: 1. Deterding, Ursula (Lauffret Petershagen) - 1:07:37; 2. Kucharczyk, Waltraud (Lauffret Petershagen) - 1:22:21
weibliche Jugend U18: 1. Riemer, Ann Kathrin (Hüllhorst) - 1:16:10
1:12:26; 2. Eikemeier, Niklas (TG Eintracht) - 1:14:46; 3. Berg, Martin (Laufschule Porta) - 1:16:47; 2. Kogge, Holger (TG Werste) - 1:22:52; 3. Hempel, Hilarich (MTV 1860 Minden) - 1:23:38
Senioren M50: 1. Gerding, Rainer - 1:26:07; 2. Puhmeyer, Udo (SV 06 Oettinghausen) - 1:33:57; 3. Winter, Siegmund (LG Münster) - 1:36:35
Senioren M55: 1. Pries, Achim (Wormann AG) - 1:29:55; 2. Bockel, Andrea (LG Obersee Bielefeld) - 1:31:00; 3. Bekermann, Peter (Bersenbrück) - 1:40:30
Senioren M75: 1. Muschale, Siegfried (TG Eintracht) - 2:07:10
männliche Jugend U20: 1. Eikemeier, Niklas (TG Eintracht) - 1:15:48
Frauen: 1. Frobbes, Mariann - 1:39:17; 2. Filbert, Katharina - 1:59:20
Senioren W30: 1. Tritschko-Wahle, Svenja - 1:30:03; 2. Palobrocker, Daniela (Lübbecke) - 1:43:02; 3. Fast, Natalia (Bielefeld) - 2:01:38
Senioren W35: 1. Weise, Sandra (ATSV Espelkamp) - 1:31:31; 2. Hauber, Bianca (Herford) - 2:34:56
Senioren W40: 1. Brock, Swantje (Team Gruef, Velo Vlotho) - 1:34:16; 2. Heiden, Claudia (LT Freya Friedewalde) - 1:41:48; 3. Tafel, Kirsten (Volksbank Mindener Land) - 2:01:54
Senioren W45: 1. Rösener, Silke (TuS Eintracht Minden) - 1:24:40; 2. Wiedemann, Ute (Petershagen) - 1:30:08; 3. Möhle, Anke - 1:37:57
Senioren W50: 1. Kirmis, Ariane (Lauffret Petershagen) - 1:28:30; 2. Seede, Susanne (BSG Sparkasse Minden-Lübbecke) - 1:41:21; 3. Jenzon, Helga - 2:06:21
Senioren W60: 1. Geister, Gabriele (Wesepeser) - 2:12:30

Neidiger läuft der Konkurrenz davon

Leichtathletik: Beim der 34. Auflage des Pr. Oldendorfer Volkslaufs „Rund um den Aussichtsturm“ treten einige neue Gesichter in den Vordergrund

Von Sonja Rohlfing

Pr. Oldendorf. Oliver Neidiger legte bei der 34. Auflage des Pr. Oldendorfer Volkslaufs „Rund um den Aussichtsturm“ einen beeindruckenden Start-Ziel-Sieg hin. In Abwesenheit des Titelverteidigers und Oberflügers Alexander Schröder kam im zweiten Lauf der Mühlenkreisserie über 12,4 Kilometer niemand an ihm vorbei. Aber auch die weiteren Sieger strahlten im Ziel des Laufs, der durch die landschaftlich schöne und sportlich anspruchsvolle Streckenführung als einer der Höhepunkte der Mühlenkreisserie gilt.



Sieger über die 12,4 Kilometer: Oliver Neidiger (TuS Eintracht Minden).



Neues Gesicht: Bei den Frauen kam Jessica Vollmann (RW Unterlübbe) als erste über die 12,4-Kilometer-Strecke ins Ziel.

„Ich bin gleich vorne weg gelaufen. Die anderen wollten alle nicht“, erklärte Oliver Neidiger und schmunzelte anschließend. Bei den Frauen überraschte Jessica Vollmann (Rot-Weiß Unterlübbe) sich über 12,4 Kilometer selbst mit ihrem Sieg. Die Strecke sei nicht ohne. „Ich hatte aber jemanden neben mir, der mich mitgezogen hat“, berichtet die 24-jährige, die in Bielefeld studiert. „Den Lauf vor der Haustür wollte ich unbedingt mitnehmen“, erzählt die Läuferin. „Er hat Appetit gemacht, in der Mühlenkreisserie zu starten.“



Kam strahlend ins Ziel: Silke Rösener (TuS Eintracht Minden) war die schnellste Frau über 20 Kilometer.

Schnellster Teilkämpfer über die lange 20 Kilometer-Distanz war Krzysztof Zwierz. „Die Treppen bei Kilometer zwei waren wirklich eine kleine Überraschung“, erklärt der Läufer vom TSV Waldkirchen. „Ab Kilometer elf habe ich gemerkt, dass es etwas schneller geht und bin den anderen weggelaufen“, berichtet der Oberpfälzer, der gerade auf Familienbesuch in Minden ist und den Lauf zur Vorbereitung auf einen Halbmarathon mitgenommen hat.



Vorn dabei: Sarah Wiegmann (Lübbecke Berglöwen) erreichte über 12,4 Kilometer als zweite Frau das Ziel.

Bei den Frauen musste über die Langstrecke Titelverteidigerin Sandra Weise vom ATSV Espelkamp Silke Rösener den Vortritt lassen. „Endlich bin wieder dabei über die lange Strecke“, freut sich die erfahrene und erfolgreiche Läuferin vom TuS Eintracht Minden, die im vergangenen Jahr aufgrund Achillessehnenreizungen nur selten am Start war.

„Super Lauf, super Ziel“, schwärmt ihr Trainer Horst Ohsenbrink. „Pr. Oldendorf ist ein wunderschöner Lauf. Die Strecke kommt vom Profil nach an den Hermannslauf heran“, hebt Silke Rösener hervor, die beim Zieleinlauf am Waldfreibad genauso entspannt aussah wie am Start. Sandra Weise trug Platz zwei mit Fassung. Berge seien nicht ihr, merkte sie an. Die Kurzstrecke von fünf Kilometern beendete Ruben Lückner vom TuS Eintracht Minden als Erster. „Ich möchte die Mühlenkreisserie wieder nach Hause bringen“, sagt der 17-jährige Titelverteidiger. Als erste Frau lief Henriette Traue vom Lauffret Petershagen in dieser Distanz über die Ziellinie. Ein positives Fazit zum Volkslauf zieht Klaus-Dieter Barlach vom OTSV Pr. Oldendorf. „Die Stimmung war gut. Das Wetter hat gehalten“, freut er sich. Wobei die Wettervorhersage und der Pfingstfeiertag doch den ein oder anderen von einem Start abgehalten habe, stellt er fest. Knapp 400 Läufer kamen ins Ziel. Zusätzlich waren auch Nordic Walker und Wanderer willkommen. Die Schüler starteten über 1,4 Kilometer. Lobende Worte für den OTSV Pr. Oldendorf findet Oliver Neidiger: „Die Strecke war tippopt, der Lauf gut organisiert“, betont der Organisator der Mühlenkreisserie. Warum einige der Favoriten beim zweiten Lauf der Mühlenkreisserie fehlten, darüber konnte er nur spekulieren. Vielleicht setzten sie andere Schwerpunkte. Hinzu komme der Pfingstfeiertag. „Es ist schön, wenn in den Siegerlisten auch mal andere Namen auftauchen“, vertritt er. Mit der aktuellen Mühlenkreisserie ist er bis jetzt zufrieden. „Wir tendieren jetzt schon Richtung 470 Anmeldungen für die Serie.“ Und es werde sicherlich noch der ein oder andere Läufer dazukommen. „Alle sind Sieger, allein dadurch, dass sie es vom Sofa runter geschafft haben“, wirbt Oliver Neidiger.

20 Kilometer:
Gesamt (Männer): 1. Zwierz, Krzysztof (TSV Waldkirchen) - 1:12:26; 2. Eikemeier, Niklas (TG Eintracht) - 1:14:46; 3. Berg, Martin (Laufschule Porta) - 1:16:47; 2. Kogge, Holger (TG Werste) - 1:22:52; 3. Hempel, Hilarich (MTV 1860 Minden) - 1:23:38
Senioren M50: 1. Gerding, Rainer - 1:26:07; 2. Puhmeyer, Udo (SV 06 Oettinghausen) - 1:33:57; 3. Winter, Siegmund (LG Münster) - 1:36:35
Senioren M55: 1. Pries, Achim (Wormann AG) - 1:29:55; 2. Bockel, Andrea (LG Obersee Bielefeld) - 1:31:00; 3. Bekermann, Peter (Bersenbrück) - 1:40:30
Senioren M75: 1. Muschale, Siegfried (TG Eintracht) - 2:07:10
männliche Jugend U20: 1. Eikemeier, Niklas (TG Eintracht) - 1:15:48
Frauen: 1. Frobbes, Mariann - 1:39:17; 2. Filbert, Katharina - 1:59:20
Senioren W30: 1. Tritschko-Wahle, Svenja - 1:30:03; 2. Palobrocker, Daniela (Lübbecke) - 1:43:02; 3. Fast, Natalia (Bielefeld) - 2:01:38
Senioren W35: 1. Weise, Sandra (ATSV Espelkamp) - 1:31:31; 2. Hauber, Bianca (Herford) - 2:34:56
Senioren W40: 1. Brock, Swantje (Team Gruef, Velo Vlotho) - 1:34:16; 2. Heiden, Claudia (LT Freya Friedewalde) - 1:41:48; 3. Tafel, Kirsten (Volksbank Mindener Land) - 2:01:54
Senioren W45: 1. Rösener, Silke (TuS Eintracht Minden) - 1:24:40; 2. Wiedemann, Ute (Petershagen) - 1:30:08; 3. Möhle, Anke - 1:37:57
Senioren W50: 1. Kirmis, Ariane (Lauffret Petershagen) - 1:28:30; 2. Seede, Susanne (BSG Sparkasse Minden-Lübbecke) - 1:41:21; 3. Jenzon, Helga - 2:06:21
Senioren W60: 1. Geister, Gabriele (Wesepeser) - 2:12:30

1,4 Kilometer:
Gesamt (Schüler männlich): 1. Treichel, Arne (Pr. Oldendorf) - 7:38; 2. Czerny, Cedric (LC Solbad Ravensberg) - 7:40; 3. Sempff, Jan (FSG Hüllhorst-Tengern) - 7:57
Gesamt (Schüler weiblich): 1. Czerny, Isabella (TSV 1890 Bielefeld) - 6:42; 2. Kalinowski, Evelyn (ATSV Espelkamp) - 7:17; 3. Habes, Charissa (ATSV Espelkamp) - 7:22



Auf dem 20-Kilometer-Kurs: Als Zweite bei den Frauen ins Ziel kam Sandra Weise (Startnummer 2095) vom ATSV Espelkamp.

„Vereine laufen“ mit Volldampf

Leichtathletik: Organisatoren des 27. Clarholzer Volkslaufs hoffen am Samstag auf 400 bis 500 Teilnehmer. Neue Wertung im 5-km-Jedermannlauf

■ **Herzebrock-Clarholz** (nw). Mit „Volldampf“ in den Mai: Bereits zum 27. Mal richtet die gleichnamige Lauf-Gemeinschaft aus Clarholz am Samstag, 7. Mai, ihren traditionsreichen Volkslauf aus. Der Start- und Zielbereich in der Holzhofstraße wird ab 15 Uhr zum El Dorado für Ausdauerportler. Elke Jasperneite, Vorstandsmitglied der LG Volldampf, hofft angesichts der guten Wetterprognosen auf 400 bis 500 Teilnehmer. Unter allen Teilnehmern wird wie in jedem Jahr ein Rundflug verlost.

Besonders attraktiv ist der Hauptlauf über 10 Kilometer, der um 17 Uhr gestartet wird, durch die amtliche Vermessung der zweimal zu durchlaufenden 5-Kilometer-Runde: Die Zeiten finden damit Eingang in die offiziellen Bestenlisten des Verbandes. Im Vorjahr war Stanley Kipkogei (SuS Phönix Bielefeld) mit 33:10 Minuten schnellster von insgesamt 104 Finishern. Vor zwei Wochen wurde der inzwischen zur SV Brackwede gewechselte Kenianer Vierter beim Hermannslauf. Siegerin bei den Frauen war Stephanie

Vergin (Post SV Gütersloh) in 42:09 Minuten.

Im besonderen Blickpunkt steht diesmal der Jedermannlauf über 5 Kilometer (16 Uhr). Erstmals sind die Mitglieder aller Vereine aus Herzebrock-Clarholz eingeladen, Dreier-Teams zu bilden. Unter dem Motto „Vereine laufen“ sollen nicht Bestzeiten, sondern Mannschaftsgeist und Spaß im Vordergrund stehen.

Das Programm beinhaltet um 15 Uhr und 15.20 Uhr Läufe für Schüler über 2 und 1 Kilometer. Um 15.40 Uhr startet ein Bambinilauf.



Lauffieber. Am Samstag rechnen die Organisatoren der LG Volldampf Clarholz mit großer Beteiligung an ihrer Veranstaltung, die Angebote für alle Altersklassen bereithält.

Neue Westfälische, Lokalsport Gütersloh, 05. - 06.05.2016

Borchert gewinnt in Harsewinkel

Leichtathletik: Heimische Starter eröffnen in Oelde die Bahnsaison und holen gute Platzierungen

■ **Bielefeld** (cwk). Das Oelder Langlauf-Meeting bot auch einigen Bielefeldern die erste Möglichkeit in der neuen Saison, sich auf der Stadionbahn zu testen.

Als Klassenzweiter legte der Jugendliche Elias Denzel Lantada (TSVE, M 15) die 2.000 Meter in 6:58,0 Minuten zurück. Zweiter wurde auch M-55-Senior Martin Zobel-Schmidt (SVB) mit 18:22,5 Min. über 5.000 Meter; sein Vereinskollege Manfred Witenbrock war schnellster M-50-Senior über 3.000 Meter und unterbot mit 11:15,0 Min. sei-

ne Vorjahresbestzeit.

◆ Weitere Ergebnisse: 3.000 m: Christoph Göhner (Eintracht, M 30) 10:49,1 Min. – 10.000 m: Benjamin Fritzsch (SuS Phönix, M 35) 40:26,5.

Für einen Bielefelder Sieg bei den Straßenläufen in Harsewinkel sorgte Florian Bochert (TSVE 1890), der seine erste U-18-Jugendsaison absolviert. Er dominierte die offiziell vermessene 5-km-Distanz und blieb mit 17:23 Min. deutlich unter seiner bisherigen persönlichen Bestzeit aus dem Vorjahr (17:57 Min. beim Paderborner Osterlauf 2015).

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 14.04.2016

SuS Phönix Bielefeld lädt ein Laufen und Walken in Stieghorst

Bielefeld. Der SuS Phönix lädt zur run-up-Aktion des DLV. Bis einschließlich 26. April 2016 läuft die kostenfreie Möglichkeit, das Laufen und Walken in und um Stieghorst zu erkun-

den. Der SuS Phönix ist stets ...laufend unterwegs. Dienstags um 18.00 Uhr ab Marktplatz in Stieghorst. Es gibt zwei Trainingsgruppen mit unterschiedlichen Niveaus.

Info: www.sus-phoenix-bielefeld09.de oder
Tel.: 0521-93 44 15 55. E-Mail: sei@laufend-unterwegs.de

Das Blatt, unabhängiger Anzeiger für Bielefelder Stadtteile, 08.04.2016

Laufen und Walken in Stieghorst

Der SuS Phönix lädt zur run-up-Aktion des DLV. Bis einschließlich 26. April läuft die kostenfreie Möglichkeit, das Laufen und Walken in und um Stieghorst zu erkunden. Der SuS Phönix ist stets »laufend« unterwegs, dienstags um 18 Uhr ab Marktplatz in Stieghorst. Es gibt zwei Trainingsgruppen mit unterschiedlichen Niveaus. Informationen bei Benjamin Fritzsch (Tel. 93 441555, E-Mail: sei@laufend-unterwegs.de). Mehr im Internet:

@ www.sus-phoenix-bielefeld09.de

Westfalen-Blatt, Lokalsport Bielefeld, 05.04.2016

Laufen und Walken in Stieghorst

Der SuS Phönix lädt zur run-up-Aktion des DLV. Bis einschließlich 26. April läuft die kostenfreie Möglichkeit, das Laufen und Walken in und um Stieghorst zu erkunden. Der SuS Phönix ist stets „laufend unterwegs“. Dienstags um 18 Uhr ab Marktplatz in Stieghorst. Es gibt zwei Trainingsgruppen mit unterschiedlichen Niveaus. Info: www.sus-phoenix-bielefeld09.de oder Telefon: 0521 / 93 44 15 55. Email: sei@laufend-unterwegs.de

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 04.04.2016

Weser-Werre-Lauf

Disqualifikation aufgehoben

■ **Bad Oeynhausen** (ebi). Viel Aufregung gab es um die Oster-Feiertage wegen der Streichung aus der Siegerliste beim Weser-Werre-Lauf (1. Platz über 10 km Walking) von Benjamin Fritzsch, auch 1. Vorsitzender beim SuS Phönix Bielefeld 09. „Es gab Proteste von anderen Walkern, Fritzsch soll gejoggt sein. Wir hatten auch eine Kamera laufen“, erklärt Ralf Heine von Ausrichter TG Werste. Nach intensivem mail-Verkehr mit Austausch von Argumenten teilte Heine dem Walker Fritzsch bereits mit, das die Disqualifikation aufgehoben sei.

Neue Westfälische, Lokalsport Bad Oeynhausen, 30.03.2016

Kerkmann hängt die Konkurrenz ab

Laufen: Sieg mit Riesenvorsprung. Weitere Erfolge bei Straßenwettbewerben in der Region

Von Claus-Werner Krefz

■ **Bielefeld.** Beim 31. Bad Oeynhausener Weser-Werre-Lauf dominierte Jan Kerkmann (TSVE) den Hauptwettbewerb über die nur noch selten gelaufene Distanz von 20 Kilometer. Zwei Wochen nach seinem starken Rennen beim Borgholzhausener Luisenturmloop beeindruckte er mit 1:06:48 Stunden und fast sechs Minuten Vorsprung; auch die Zeit des Vorjahrsiegers (1:12:50) unterbot er mit seinem Ergebnis deutlich.

In die Top Ten lief noch der M-45-Dritte Christian Beitelhoff (TSVE, 1:23:08/10.); sechs Sekunden nach ihm überquerte Frank Henselmann (TuS Eintracht) als bester M-50-Senior die Ziellinie. Weitere Klassensiege gelangen Andreas Bösel (LG Obersee, 1:26:59) in der M 55 und Gerhard Striewski (SuS Phönix, 1:28:44) in der M 60.

Bei den Frauen teilten sich die TSVE-Läuferinnen Petra Bach (1:34:15, 1. W 45) und Yvonne Clauß (1:34:36, 2. W 35) die Gesamtplätze 4 und 5. Über 10 Kilometer gewann Stephan Schröder (TSVE, 38:41 Min./6.) seine neue Altersklasse M 45; Zweiter über sechs Kilometer wurde Tim

Kerkmann (TSVE Bielefeld, 20:24 Min.).

Den Gütersloher Dalkelauf beendete M-35-Senior Stanley Kipkogei (SV Brackwede) als Gesamtzweiter auf der 10-km-Distanz. In 34:14 Minuten unterlag er nur dem gleichaltrigen Favoriten Elias Sansar (LG Lage/Detmold/Bad Salzuflen, 32:59). Damit wiederholte sich – auch hinsichtlich der fast gleichen Zeiten – das Ergebnis vom Vorjahr, als Sansar in 32:58 Min. vor Kipkogei (34:05) gesiegt hatte.

Bei den Frauen lief Jessica Volkmann (Uni Bielefeld, 44:38) auf den 7. Rang. Gesamtzweiter im Halbmarathon wurde Jens van Bernum (Runners Point Bielefeld, 1:19:40 Stunden). Bei den M-60-Senioren siegte Harald Killmann (LG Obersee, 1:42:31); zur zweitschnellsten Frau und W-40-Klassenbesten avancierte Marion Wittler (TSVE, 1:36:26).

Beim Oelder Burggrafenauf lieferte Mario Jürgens (TuS Eintracht) 18:18 Minuten über fünf Kilometer ab und wurde als schnellster M-45-Senior Zweiter. Das Rennen der weiblichen U-16-Jugend über 1.500 Meter gewann Ann-Christin Ströning (TSVE, 5:52 Minuten).



Mit großem Vorsprung: Jan Kerkmann gewann in Bad Oeynhausen das Rennen über 20 Kilometer.

FOTO: KREFT

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 23.03.2016

Bad Salzuflen Marathon zum achten Mal in Folge ausverkauft

Oliver Sebrantke gewinnt den 24. Bad Salzuflen Marathon



v. li. n. re. Schulleiterin Susanne Goedecke, Vorsitzender LC 92 Klaus Tatenhorst, Bürgermeister Roland Thomas, LC-Moderator Lothar Prüßner

Bad Salzuflen. Er kam, lief und siegte. Oliver Sebrantke ging am Samstag, 27. Februar beim Bad Salzuflen Marathon zum ersten Mal an den Start und dominierte bei seiner Premiere die Marathonstrecke. Der Niedersachse von der LC Hansa Stuhr lief die schnellste Zeit seit acht Jahren und kam mit fast einer halben Stunde Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Sebastian Krampe (WSU Tri Team Warendorf) ins Ziel, der sich um vier Plätze zum Vorjahr steigern konnte. Sebrantke, der den Marathon schon unter 2,5 Stunden ge-

laufen ist und 2012 Senioreneuropameister wurde, nahm in Lippe seinen 52. Marathon unter die Füße.

„Schön und anstrengend“ fand der Marathonsieger den Baukastenlauf des LC 92 Bad Salzuflen. Damit dürfte er den 1500 Läufern und Walkern aus der Seele gesprochen haben. Die aus ganz Deutschland angereisten Sportler fanden am Bad Salzufler Obernberg eine anspruchsvolle Strecke und hervorragende äußere Bedingungen vor.

Der LC 92 Bad Salzuflen freute sich, dass auch die 24. Auflage im Vorfeld ausverkauft war. „Bereits zum achten Mal in Folge haben wir vor dem Anmeldeschluss die Obergrenze von 1500 Startern erreicht“ zeigte sich der Vorsitzende Klaus Tatenhorst mit der nicht nachlassenden Resonanz sehr zufrieden. Bad Salzuflens neuer Bürgermeister Roland Thomas, der in diesem Jahr die Startschüsse abgab, war ebenfalls von den Läufermassen beeindruckt. Er ließ es sich nicht nehmen, auch noch die ersten Siegerehrungen vorzunehmen. Der Volkslauf über 26 Kilometer war wieder die beliebteste



Marathon Sieger: v. li. n. re. Sebastian Krampe, Oliver Sebrantke, Christian Dante

Strecke. Gut ein Drittel der Starter bog nach drei Runden zum Ziel ab. Souveräner Sieger war Mathias Nahen vom TV Jahn Bad Driburg, der schon mehrfach über 34 Kilometer schnellster Läufer in Bad Salzuflen war. Zweiter wurde Sebastian Kalinski von der TG Werste. Sarah Kalinski (TuS Eintracht Minden) verwies bei den Damen Stefanie Limberg (LC Solbad Ravensberg) auf den zweiten Platz. Über 34 Kilometer kam Jan Kaschura (RunArtist Holzminden) mit 13 Minuten Vorsprung ins Ziel. Michael Brand (Non Stop Ultra Brake) und Torsten Krüger (Die Luschen) lieferten sich dafür auf den Plätzen ein spannendes Rennen und passierten zeitgleich die Ziellinie. Ebenso deutlich fiel das Ergebnis bei den Damen aus. Jennifer Mueller (RunArtist) war fast 19 Minuten schneller als Nicole Gehe (Olafs Laufladen). Jan Kerkmann vom TSVE 1890 Bielefeld dominierte erneut auf der 18-Kilometer-Strecke. Er gewann zum fünften Mal in Folge und verbesserte seine gute Zeit des Vorjahres um knapp eine Minute. Auf Platz zwei lief der Bielefelder Patrick Boehme. Sabine Poorten gewann die Damenkonkurrenz vor Ute Wiedemann (FFW Windheim). Beim Volkslauf über zehn Kilo-



Auf der Strecke

meter führte kein Weg an dem mehrfachen Hermannslaufsieger Elias Sansar (LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen) vorbei. Bei seinem dritten Sieg in Bad Salzuflen verwies er seinen Vereinskameraden Benjamin Bastian und Sebastian Maschmeyer (SC Herringhausen) auf die Plätze. Eine Überraschung gab es dagegen bei den Damen. Lokalmatadorin und Seriensiegerin Katjana Questaltrogge von der LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen musste sich recht deutlich der Nachwuchsläuferin Meggie Schneider vom TV Lemgo geschlagen geben.

Auch beim Marathon konnte eine Läuferin ihr „Heimspiel“ nicht nutzen. Bärbel Büschemann (LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen), die im Vorjahr noch über 34 Kilometer triumphierte, musste Nadja Koch (SCC Scharmiede) den Vortritt lassen. Vorjahressiegerin Marion Wittler (Laufen gegen Leiden) kam auf Platz drei.



Auf der Strecke



Start des Marathonlaufes Fotos: LC 92 Bad Salzuflen, Dirk Bollhöfer



Start zur 10 km Strecke

Petros' dritter Streich

Leichtathletik: Bei der Cross-DM beginnt der 20-Jährige zurückhaltend, dreht dann aber auf und hält die Konkurrenz sicher in Schach

Von Claus-Werner Krefit

■ **Herten/Bielefeld.** Amanal Petros (SV Brackwede) ließ nichts anbrennen. Vorgestern sicherte er sich auf anspruchsvollem Kurs in Herten seinen dritten nationalen Crosstitel in Folge, zum zweiten Mal war der Europameisterschaftsdritte in der Juniorenklasse U23 erfolgreich. Zunächst aber hatte er es spannend gemacht für seine Fans: Ausgangs der ersten von fünf Runden sahen sie ihn am Ende einer achtköpfigen Spitzengruppe.

„Nicht gleich nach vorn zu gehen, war mit meinem Trainer abgesprochen“, verriet er später. In Runde 2 gab ihm Thomas Heibredner das Signal zum Angriff. „Die Lücke zum führenden Tobias Blum war mir zu groß geworden, ein Risiko sollte nicht entstehen“, erklärte der Coach. Scheinbar mühelos überholte Petros einen Läufer nach dem anderen, zuletzt den gleichaltrigen Regensburger Blum.

Die drei letzten Runden wurden zur beeindruckenden Solovorstellung des Brackweders, der sich kraftvoll durch den teilweise extrem morastigen Parcours kämpfte. „Das war nicht leicht“, räumte er ein, „aber der Cross liegt mir, hier habe ich schon mehr Erfahrung als in der Halle.“ Am Ziel betrug sein Vorsprung vor Blum 25 Sekunden; der letztjährige Vize Ramdane Cherif, diesmal nur Fünfter, lag sogar mehr als eine Minute zurück.

Seinem Vereinskollegen Moad Dahani merkte man im U20-Lauf (95 Finisher) die verletzungsbedingte Trainings- und Wettkampfpause an. Doch auch ohne die gewohnte Frische platzierte er sich auf Rang 19 – immerhin als fünfbesten Läufer vom jüngeren Jahrgang 1998. Achtbar schlug sich auch Franziska Schumacher (25. in der weiblichen U20).

Eine Erkältungswelle hatte das SVB-Aufgebot dezimiert; aber eine Frauenmannschaft kam durch und durfte sich über den 8. Platz unter 24



Unwiderstehlich: Amanal Petros taxierte zunächst seine Konkurrenten, ehe er in der zweiten Runde zum Angriff blies und dann auch von dem tiefen Boden nicht mehr zu stoppen war. FOTO: KREFIT

Teams freuen. Die interne Rangfolge führte eine gut aufgelegte Valeska Vitt (16.U23) vor Aline Florian (21.U23) und Ricarda Biemüller an. Für zwei einstellige Platzierungen sorgten die Seniorinnen: Nina Schüler wurde Siebte in der W35, Claudia Reimering Neunte in der W50.

Erfolgreichster SVB-Senior war Martin Zobel-Schmidt (4.M55), der sich in starker Form präsentierte und nur um zehn Sekunden an Bronze vorbeischrammte. Thorsten Krüger (8.M40) hatte sich mehr erhofft, war aber auch nicht ganz fit ins DM-Rennen ge-

gangen. Im 55-köpfigen Feld der M45 behauptete sich Boris Pieper auf Rang 16.

BIELEFELDER ERGEBNISSE

(ohne andere Angabe = SVB)
Junioren U23 (8,3 km): 1. Amanal Petros 27:42 Min. Männl.Jugend – U20 (5,9 km): 19. Moad Dahani 21:04 Min. – U18 (4,5 km): 48. Florian Bochert (TSVE) 17:26 Min., 92. Evangelos Effraimoglou 21:04.
Frauen (5,9 km, Gesamtwertung): 51. Ricarda Biemüller 24:57 Min. Mannschaft: 8. SV Brackwede (Vitt, Florian, Biemüller) 144 Pkt. Juniorinnen U23 (5,9 km): 16. Valeska Vitt

24:37 Min., 21. Aline Florian 24:54. Weibl.Jugend – U20 (4,5 km): 25. Franziska Schumacher 19:56 Min.

Senioren (5,9 km) – M35: 22. Benjamin Fritsch (SuS Phönix) 26:02 Min. – M40: 8. Thorsten Krüger 22:16. – M45: 16. Boris Pieper 22:45. – M50 41. Manfred Wittenbrock 25:35. – M55: 4. Martin Zobel-Schmidt 23:22. – M65: 15. Wilfried Zinram 29:07.

Seniorinnen (5,9 km) – W35: 7. Nina Schüler 26:07 Min. – W50: 9. Claudia Reimering 27:20.

Rahmenwettbewerb M15 (2,45 km): 2. Jos Gößling 9:18.

Petros peilt drittes DM-Gold an

SV Brackwede entsendet 20 Starter zu Crossmeisterschaft nach Herten – schnelle Strecke

Bielefeld (WB/jm). Mit einer prominenten Delegation und ebenso ambitionierten Teilnehmern reist die SV Brackwede am Samstag zu den Deutschen Meisterschaften im Crosslauf nach Herten.

Rasen, Wald und Strohhallen als Hindernisse, Taktieren zwecklos: »Viele gute Platzierungen, auch in den Altersklassen,« rechnet sich SVB-Trainer Thomas Heidbreder auf der schnellen Strecke im Backumer Tal aus, die höchsten Ansprüchen genügt. Steile Anstiege und rasante Gefällstrecken, die es in den zurückliegenden Jahren öfters bei Deutschen Crossmeisterschaften gab, sucht man in Herten vergeblich. Im Lauf der U23-Junioren über 8300 Meter (Start: 15.15 Uhr) strebt Amanal Petros seinen dritten Deutschen Cross-Titel an. Allerdings ist die Konkurrenz im 50-köpfigen Feld mit den Dortmundern Kidare Tewelode und Leif Gunkel oder Tobias Blum aus Regensburg, wie Bronzemedailen-



Amanal Petros kennt die Strecke in Herten. Der Brackweder möchte U23-Meister werden.

gewinner Petros 2015 EM-Starter an der Côte d'Azur, zu beachten. »Ich mag Cross sehr und will gewinnen«, betont ein gut gelaunter Petros, der sich von seinem 3000-

Meter-Start bei der Hallen-DM erholt hat. »Bloß mein rechtes Knie ärgert mich. Bergab tut es weh«, berichtet Petros von einer hartnäckigen Reizung. »Deshalb trainiere ich auch nur ganz vorsichtig.«

Gespannt ist Heidbreder auf die DM-Premiere Moad Dahanis bei der U20. Vor einem halben Jahr war Brackwedes Marokkaner in Herten Westfälischer U18-Meister geworden. Er und Tjard Gößling werden in einem kribbligen Mammutfeld (113 Teilnehmer) vom Start weg um gute Positionen kämpfen müssen. Nicht zuletzt Dahanis Sieg beim Dortmund-Cross weckt Hoffnungen auf einen guten einstelligen DM-Platz.

Die Altersklassen sind mit Stanley Kipkogei (M35), Thorsten Krüger (M40), Boris Pieper (M45) oder Martin Zobel-Schmidt (M55) stark bestückt. Im weiblichen Bereich ruhen die Hoffnungen unter anderem auf Isabel Dickob, DM-Debütantin Ricarda Biemüller (beide Frauen), Valeska Vitt, Aline Florian (beide U23), Melanie Genrich oder Nina Schüler (beide W35). Valeska Vitt etwa hatte ihre gute Verfas-

sung zuletzt in Belgien demonstriert. Allerdings müsse sie sich im ersten Jahr in der neuen Altersklasse erst orientieren, so Thomas Heidbreder. Der ist ein großer Freund des Crosslaufes. »Cross schult den Rhythmuswechsel, die Robustheit und die Kraftausdauer. Du musst dich durchbeißen. Auch das Immunsystem wird gestärkt«, doziert er. »Und du musst schnelle Entscheidungen treffen.« Für ihn mithin eine ideale Möglichkeit, um Grundlagen für die Sommersaison zu legen. »Eine gute Vorbereitung langfristig auf die Bahnsaison, mit Blick auf die Langstrecke.«

1188 Aktive aus 331 Vereinen laufen am Samstag in Herten um die Cross-Titel: eine logistische Bewährungsprobe für die Leichtathletik Spielvereinigung Herten, die eine zuschauerfreundliche Strecke anpreist. »Ist ja fast ein Heimspiel für uns«, kommentiert Heidbreder die stattliche DM-Delegation der SVB: immerhin 20 Starter. Auch Teilnehmer vom TSVE 1890 und Phönix sind gemeldet.



www.cross-dm-2016.de

Leichtathletik

Leistungssport bei SuS Phönix

■ **Bielefeld (nw).** Der SuS Phönix hat sich auf seiner Jahreshauptversammlung eine neue Ausrichtung gegeben. Ab sofort gibt es eine leistungssportliche Komponente im Verein, um Trainingskooperationen besser zu nutzen. Es wird neue, aktualisierte Leichtathletikangebote geben. Neuer Obmann der Leichtathletikabteilung ist Sebastian Vogel. Aus dem Abteilungsvorstand ausgeschieden sind Markus Bartkowski und Benjamin Fritsch. Neue 1. Kassenprüferin ist Susanne Bramscher. Der DLV-Lauf- und Walkingtreff hat das Siegel „gut“ erhalten

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 24.02.2016

Northhoff »zurück zu den Ursprüngen«

Leichtathletik: Zijian Wang und Klara Albrink gewinnen bei OWL-Hallenmeisterschaften in Paderborn je zwei Titel

Bielefeld (WB/jm). Bielefelds Leichtathletik-Elite hat bei den Ostwestfälischen Hallenmeisterschaften der Männer, Frauen und Jugend (U20, U18) mächtig abgeräumt. Alleine der VfB Fichte heimste sechs OWL-Titel ein.

267 Teilnehmer aus 49 Vereinen ermittelten im Ahorn-Sportpark Paderborn in teils ausgedünnten Feldern ihre Sieger. Für die Fichte-Sprintercrew hagelte es über 60 Meter zahlreiche persönliche Bestleistungen. Im 60-Meter-Finale der MJU20 landeten Jonas Burgmann (7,55 sec) und Richard Leis (7,61 sec) auf den Plätzen vier und fünf. Die Jüngeren des VfB Fichte waren über diese Distanz sogar noch flotter unterwegs. Zijian Wang siegte in der MJU18 in neuer persönlicher Bestzeit von 7,33 Sekunden. Finn Kilian (7,47 sec) holte Bronze. Als Fünfter folgte Cejay Denis (7,49 sec, persönliche Bestmark).

Im 60-Meter-Hürdensprint bestätigte ein Fichte-Duo seine gute Verfassung. Carl-Christian Hanrath (MJU20) strich in 8,87 Sekunden mit großem Vorsprung den Titel ein. Daniel Linde (MJU18) wurde Zweiter in 9,57 Sekunden.

Ebenfalls prima war die gelaufene Zeit der 4 x 200-Meter-Staffel der StG Bielefeld/Ravensberg in 1:37,97 Minuten. Ziel des Quartetts Cejay Denis, Zijian Wang, Finn Kilian und Daniel Linde war eine Zeit unter 1:40 Minuten: geschafft!

Erfreuliche Steigerungen gab es für den VfB Fichte ebenfalls in den technischen Disziplinen. Im Hochsprung der MJU18 siegte Daniel Linde mit 1,86 Metern; ein neuer Höchstwert für ihn. Im Weitsprung der MJU18 war Zijian Wang mit 6,41 Metern das Maß aller Dinge. Amin Aberkan freute sich über seinen OWL-Hallentitel im Dreisprung mit 12,73 Metern.

Bei Tilman Northhoff vom TuS Jöllenbeck, zuletzt gesundheitlich etwas beeinträchtigt, zeigt die Kurve wieder nach oben. Am Dauerriva-



Die 4 x 200-Meter-Staffel der StG Bielefeld/Ravensberg siegte in guten 1:37,97 Minuten mit, von links: Daniel Linde, Cejay Denis, Finn Kilian und Zijian Wang (alle VfB Fichte).

len Johann Gerok (LC Paderborn/17,79 m) war zwar kein Vorbeikommen, doch mit 16,53 Metern – »Vize« – zeigte sich der Senioren-Weltmeister durchaus zufrieden. »Ich habe meine Drehung umgestellt, zurück zu den Ursprüngen«, verriet er. Und Northhoff spürte: Da geht noch was. Im Training habe er die 17-Meter-Marke schon übertroffen. »Das

wird bald wieder klappen.« Sein Junior, Timo Northhoff, setzte sich im Kugelstoßen der MJU18 wohl mit vier Metern Vorsprung durch; zufrieden war er mit seiner Siegerweite von 16,20 Metern aber nicht. »Die Form passt bei ihm, nur die Routine fehlte«, erläutert der erfahrene Vater. Die Kugelstößer würden ganz besonders unter fehlenden Trainingsmöglichkeiten

im Winter leiden. »Die Drehstoßtechnik ist nun mal technisch sehr anspruchsvoll. Du musst Stoßen, Stoßen, Stoßen. Dafür brauchen wir Platz – und haben keine Halle.« Der TSVE 1890 kehrte mit zwei Titeln zurück: Steffi Fernandez über 1500 Meter der Frauen (5:37,30 min) und Elias Denzel Lantada über 3000 Meter. Letzter, als hochgemeldeter Jahrgang,

musste seinem hohen Anfangstempo Tribut zollen. Der TSVE-er gewann aber letztlich sicher in 11:08,44 Minuten. Beachtlich auch die starke Verbesserung Florian Bocherths (TSVE), der über 1500 Meter Zweiter wurde. In 4:36,85 Minuten verbesserte er seine bisherige Bestzeit um glatte zwölf Sekunden. Vereinskollege Tim Korkmann versuchte sich auf der Unterdistanz. Über die ungewohnten 1500 verbesserte er sich nach gedrossem Anfangstempo auf 4:29,65 Minuten – Dritter!

Kathrin Grenda vom TuS Jöllenbeck (WJU18) kam über die flachen 60 Meter in 7,76 Sekunden wohl »nur« auf Platz zwei. Dafür dominierte sie die 200 Meter in grandiosen 25,12 Sekunden mit mehr als sieben Zehnteln Vorsprung. Neue Bestzeit, und das eine Woche vor den 48. Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften der U20 in Dortmund! Verena Braun (BTG) folgte exakt zwei Sekunden später als Vierte.

Die vielseitige Klara Albrink (WJU18) von der SV Brackwede bestätigte mit dem Sieg über die 60 Meter Hürden (9,10 sec) ihre Ausnahmestellung in Ostwestfalen-Lippe. Einen zweiten, ähnlich überlegen errungenen Titel gab's mit 5,40 Metern im Weitsprung.

Carolin Röthemeier vom SV Ubedissen (WJU18) setzte sich über 400 Meter in 63,17 Sekunden die OWL-Krone auf und distanzierte die Zweitplatzierte um mehr als acht Sekunden. Die 4 x 200-Meter-Staffel des SV Ubedissen mit Neele Klarhorst, Carolin Röthemeier, Joline Pichotka und Marlene Blasser kam in 1:53,36 Minuten als Dritte aufs Podium.

Weitere Ergebnisse

Männer – 60 Meter: Kessinton Uzana (TuS Jöllenbeck/7,95 sec), Ruo-Fan Wu (VfB Fichte/8,08 sec), Niklas Eggert (SV Ubedissen/8,09 sec), 800 Meter: 3. Benjamin Fritzsche (SuS Phönix/2:42,81 min), 3000 Meter: 4. Christoph Göhner (TuS Eintracht/10:37,64 min).

MJU20 – 200 Meter: 4. Fynn Krüger (SV Brackwede/23,49 sec, neue PB), 1500 Meter: 1. Niklas Zschau (BTG/4:24,94 min), Hochsprung: 2. Jonas Burgmann (VfB Fichte/1,75 m), 3. Carl-Christian Hanrath (VfB Fichte/1,75 m), Weitsprung: 2. Fynn Krüger (SVB/6,41 m), Kugelstoßen: 2. Jonas Burgmann (VfB Fichte/12,67 m), 3. Carl-Christian Hanrath (VfB Fichte/10,95 m).

MJU18 – 60 Meter: Alexander Frank (TSVE/7,93 sec), 200 Meter: 4. Alexander Frank (TSVE/25,01 sec, neue PB), 8. Kessinton Uzana (TuS Jöllenbeck/25,45 sec), Weitsprung: 6. Niklas Eggert (SV Ubedissen/5,12 m), Kugelstoßen: 3. Finn Kilian (VfB Fichte/11,66 m), 5. Ruo-Fan Wu (VfB Fichte/9,50 m), 6. Daniel Linde (VfB Fichte/8,82 m).

WJU18 – 200 Meter: 10. Neele Klarhorst (SV Ubedissen/29,01 sec), Stabhochsprung: 2. Verena Braun (BTG/3,10 m), Weitsprung: 11. Verena Braun (BTG/4,54 m).



Mit 16,20 Metern nicht zufrieden: Sieger Timo Northhoff. Foto: Unger



Carolin Röthemeier: Titel über 400 Meter. Foto: Peter Unger

Kersten: DM-Bronze

Bielefeld (WB). Glücklicher Perez Kersten: Bei den 15. Deutschen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften der Senioren in Erfurt hat der Brackweder die Bronzemedaille im 400-Meter-Lauf (M45) gewonnen. Seine Zeit: 56,48 Sekunden, neuer persönlicher Rekord. Im 400-Meter-Lauf der M65 wurde Wilfried Zinram (SVB) Sechster in 1:07,52 Minuten. Die M60-Staffel der StG Werther/Brackwede/Kirchlinde schrammte in 2:00,05 Minuten knapp am Podium vorbei. Peter Neumann, Horst Hampel, Hans-Werner Breiffeld und Wilfried Zinram wurden Vierte.



OWL-Hallenmeister im Dreisprung: Amin Aberkan (Fichte).



SuS Phönix lädt zur JHV

Der SuS Phönix Bielefeld 09 e.V. lädt seine Mitglieder/innen am Sonntag, 21. Februar 2016 um 10.30 Uhr in die neue Geschäftsstelle des Vereins, zum Sitz dessen, in den Stadtteil Stieghorst ein. Die vorläufige Tagesordnung wurde samt Einladung an die Mitglieder verschickt.

- 1) Begrüßung
- 2) Vorstellung der

- Vereinschronik
- 3) Ehrungen
- a) Breitensport
- b) Vereinsmeisterschaft 2015
- c) Leichtathletik
- 4) Ergebnis der Kassenprüfung / Haushaltsplanung 2016
- 5) Entlastung des Vorstandes
- 6) Wahlen
- 7) eigene Veranstaltungen 2016
- 8) Sonstiges

Das Blatt, unabhängiger Anzeiger für Bielefelder Stadtteile, 29.01.2016

JHV des SuS Phönix 09

Der SuS lädt seine Mitglieder am Sonntag, 21. Februar um 10.30 Uhr in die neue Geschäftsstelle des Vereins in Stieghorst ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Ehrungen, Wahlen sowie Planung der Veranstaltungen für 2016.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 22.01.2016

Kersten wird »Vize«

Leichtathletik

Bielefeld (WB). Perez Kersten von der SV Brackwede hat sich bei den offenen NRW-Senioren-Hallenmeisterschaften in Düsseldorf die Vizemeisterschaft über 800 Meter gesichert. Der M45-Mann benötigte 2:11,04 Minuten und wies lediglich 26 Hundertstelsekunden Rückstand zum Sieger auf.

Bei den Senioren M65 gewann Winfried Zinram (SV Brackwede) in 2:40,87 Minuten Bronze.

Nach Irritationen wegen einer Disqualifikation schaffte es die M50-Staffel der StG Werther/Brackwede/Kirchlinde mit Thomas Schütte, Ingo Küpper, Karl-Otto Wilhelmi und Roland Bechtel in der Leichtathletik-Halle im Arena-Sportpark Düsseldorf doch, ihren Vorjahrestitel über 4 x 200 Meter zu verteidigen. Und das gegen deutlich stärkere Gegner als 2015. Einer überzeugenden Mannschaftsleistung setzte der überragende Schlussläufer Roland Bechtel die Krone auf. SVB-Sprinter Bechtel wurde zudem über die 60 Meter flach der Senioren M50 Neunter (8,38 sec). Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich die SVB-Kollegen Wilhelmi und Bechtel über 200 Meter. Als Achter (28,12 sec) konnte Karl-Otto Wilhelmi seinen Mitstreiter (28,15 sec) um eine Winzigkeit distanzieren – Achter und Neunter im Klassement. Über die 800 Meter landete Manfred Wittenbrock (M50) in 2:34,40 Minuten auf Position neun.

Stanley Kipkogei von der SV Brackwede hat den 31. Bönener Lauf am Förderturm gewonnen. Für die 10 km lange Distanz benötigte der Kenianer 34:01 Minuten (1. M35). Der Gesamt-14. Jan Velcke vom SuS Phönix Bielefeld gewann seine Altersklasse MJU20 in 37:23 Minuten.



Über Bielefeld nach Rio: Vom 4. bis zum 7. Februar werden in der Seidensticker Halle die Deutschen Meister ermittelt. Foto: Bernhard Pierel

Olympioniken hautnah

Bielefelder Sportkalender 2016: Deutsche Meisterschaften im Badminton und Tischtennis

Bielefeld (WB). Mit dem Handball-Kreispokal hat das Bielefelder Sportjahr 2016 einen attraktiven Auftakt erlebt. Wiederum finden am Teuto im Olympiajahr hochrangige Veranstaltungen von nationaler und internationaler Bedeutung statt. Die nachfolgende Liste erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Januar

- 9./10.: 34. Heeper Hallenfußballturnier um den Pokal der Bezirksvertretung Heepen.
- 10.: Großfeld-Floorball in der Seidensticker Halle.
- 16./17.: »Weltklasse 2016«, 36. Internationales Frauen-Hallenfußballturnier des TuS Jöllenbeck um den Pokal der Sparkasse Bielefeld.
- 17.: Leichtathletik-Hallensportfest der BTG.
- 21.: Feuerwerk der Turnkunst.
- 22.: Mittelstreckentag der Schulen.
- 23.: Leichtathletik-Hallensportfest des VfB Fichte.
- 24.: 24. Hallenfußballturnier des VfL Schildesche um den »Glas-Wulfmeier-Cup«.
- 30.: Ostwestfälische Leichtathletik-Hallenmeisterschaften (Jugend U16 und U14).

Februar

- 4.-7.: 64. Deutsche Einzelmeisterschaften im Badminton.
- 13.: 30. Leichtathletik-Hallen-Cup der SV Brackwede.
- 28.: 28. Hallentriple Bielefeld des MSC Brake, Finallauf der Internationalen Deutschen Meisterschaft.

März

- 18.-20.: 84. Deutsche Meisterschaften im Tischtennis.
- 23.: Basketball-Gastspiel der



Beim Internationalen Grasbahnrennen in Bielefeld am 5. Juni geht es um Tickets für die Weltmeisterschaft. Foto: Thomas F. Starke

Harlem Globetrotters.

April

- 17.: 26. Braker Kraulertag der SSG Brake-Enger.
- 21.-24.: Nationales Senioren-Tennisturnier im TC Dornberg.
- 24.: 45. Hermannslauf des TSVE 1890 vom Hermannsdenkmal zur Sparrenburg.

Mai

- 1.: Frühjahrs-RTF mit Marathon beim RC Zugvogel.
- 5.: Himmelfahrtsturnier beim Bielefelder TC Metropol.
- 8.: 51. Großer Preis des RV Teutoburg Brackwede mit NRW-Meisterschaft im Straßen-Radsport.
- 21.: 12. Dalbker Sommerbiathlon.
- 21./22.: 45. Tischtennisturnier des ESV Bielefeld.
- 22.: Steherrennen um den »Leineweberpreis«, Saisonöffnung auf der Radrennbahn.
- 28./29.: 33. Internationales Wasserballturnier des SV Dornberg im Freibad Dornberg

- 29.: Landesmeisterschaft im Tanzsportzentrum des TC Metropol.

Juni

- 5.: Internationales ADAC-Grasbahnrennen beim DMSC Bielefeld, Langbahn-WM-Qualifikation.
- 10.-19.: Sudbrack-Cup beim SCB 04/26, Fußball-Juniorenturniere.
- 11./12.: 25. Pokalwettkampf der TuS Einigkeit Hillegossen.
- 18./19.: Leineweber-Fechttturnier der Bielefelder TG.
- 18./19.: 27. Internationaler Sen-



Timo Boll möchte im März den TT-Titel holen. Foto: dpa

ne-Pokal des TuS 08 Senne I im Walldbad Senne.
24.-26.: BMX-Wochenende mit Nordcuprennen beim RC Zugvogel.

Juli

- 2.: 20. Bethel Athletics.
- 16.: 25. Sudbrack-Lauf rund um den Meierteich.

August

- 6.: Bielefelder Team-Cup, Internationales Steherrennen auf der Radrennbahn.
- 14.: Sommer-RTF des RC Zugvogel.
- 24.-28.: 64. Gerd-von-Möller-Pokalturnier beim Tennisclub Brackwede.
- 28.: Benefizlauf der Frauen in Bewegung.

September

- 3./4.: German Snooker Tour-Finale beim 1. Snooker & Billard Club Bielefeld.
- 11.: Stadtwerke run & roll day auf dem Ostwestfalendamm.
- 24./25.: 27. Quirkendörper Spezialisten-Cup der SV Brackwede.

Oktober

- 15.: 3. LEO -Spendenlauf in der Parkanlage Sudbrack.
- 22./23.: 25. Herbstpokal der Wasserfreunde Bielefeld.

November

- 1.: 4. Bäderbach-Schätzlauf des SuS Phönix.
- 5./6.: »OWL tanzt« in der Seidensticker Halle.
- 5./6.: Senner Schlittenhunderennen.
- 27.: 48. Braker Adventsschwimmen der SSG Brake-Enger.

Dezember

- 27.-30.: Hallen-Stadtmeisterschaften der Fußballer.

Kipkogei Vierter und Klassensieger

Leichtathletik: Bielefelder landen auf vorderen Plätzen beim Silvesterlauf in Münster

■ **Bielefeld** (cwk). Auch beim Silvesterlauf in Münster, wo die Strecken am Aasee offiziell vermessen sind, sprangen Spitzenplätze für eine Bielefelder Teilnehmergruppe heraus. Mit einem Klassensieg verabschiedete sich der zur SVB wechselnde Stanley Kipkogei vom SuS Phönix 09: Im Hauptrennen über 10 Kilometer setzte er sich bei den M35-Jungsenioren mit 32:38 und viereinhalb Minuten Vorsprung souverän durch. Seine Jahresbestzeit (32:29) verfehl-

te der Kenianer nur knapp – als Gesamtvierter von 543 Läufern.

Den 4. Gesamtplatz erreichte auch die 16-jährige Katharina Erdmann (TSVE) im 5-km-Lauf, den 268 Frauen beendeten. Sie unterbot mit 18:55 das 19-Minuten-Limit; in der U-18-Jugendwertung lag nur die ein Jahr ältere Lina Völker (SuS Stadtlohn, 18:32) vor ihr. Im Vergleich zur Gesamtsiegerin hielt sich die junge Bielefelderin achtbar; denn Lokalmatadorin Johanna Relensmann (17:52) ist mit 35:58 Min. die drittbeste Westfälin der Saison über 10 km.

Schnellster Bielefelder im 355-köpfigen Männerfeld war ihr Vereinskollege Florian Borchert (M15), der insgesamt den 13. Rang herauslief und als Klassenzweiter mit 18:02 Min. seine persönliche Bestzeit vom Paderborner Osterlauf (17:57) bestätigte. TSVE-Trainer Christof Schlüter (19:54) wurde Dritter in der Altersklasse M50; über 10 km belegte Erika Sabatin (48:47) den 4. Platz in der W50.



Abschied vom SuS: Stanley Kipkogei ist ab sofort Brackweder.